#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

278 (30.11.1931)

Nzeigenpreise Die 10 gespatiene Millimeterzeile tostet 12 Piennig. Gelegenheissenschaften und Stellengesuche & Piennig. Die Retsame-Millimeterse der Diennig o Bei Wiederholung Rabatt nach Taris, der dei Nichteinhaltung des ungszieles, bei gerichtlicher Betreidung und dei Konturs auher Kraft tritt o Ersällungsind Gerichtstand ik Karisruhe i. B. o Schluß der Anzeigen-Annahme & lihr vormittegs

Uniere wöchentlichen Beilagen: Beimat und Wande Unterhaltung, Wiffen, Kunft / Sozialiftifches Jungb Die Muheltunde / Sport und Spiel / Die Welt der De 211 Preis monatlid 2.20 Mart o Ohne Justellung 1.80 Mart o Durch die Post vormut 3. 11 Uhr o Posissonto 2550 Karlsruhe o Geldästsstelle und Redatson: Karlsruhe i. B., Waldstraße 28 o Jernruf 7020 und 7021 o Volksfreund-Filiasen: Durlach, hauptstraße 9: B.-Baden, Jagdhausstraße 12; Rastatt, Kosenstraße Ossenburg, Republisstraße 8

ummer 278

Karlsruhe, Montag, den 30. November 1931

51. Jahrgang

# Gröners Warnung und Appell

Gröner warnt die Putschiften und Gewaltpolitiker – Vertrauen zum Staat, zur deutschen Kepublik Der Staat ist stark genug zur erfolgreichen Abwehr

BIB. Berlin, 29. Rov. Reichsminifter Groener fprach beute im Indfunt über bas Thema "vom Glauben an Deutschland". Der Unifter malte eingangs ein eindrudsvolles Bild von der ichweren Itichaftlichen und politischen Krife, in ber fich Deutschland jest finde und von dem politischen Sas und Streit, ber fich über tabt und Land bis in bas barmloieste Dorf ausbreite. Eine Reibe n Anheilmitteln werde überall gur Beseitigung ber Rotstände geboten. Leiber fei bie Regierung in ber gegenwärtigen Lage uch die Gefährdung des Staates und feiner Sicherheit geswungen, n Weg der Notverordnungen su geben. Er gedente aber nicht, Biglich mit polizeilichen Mitteln zu arbeiten, sondern babe ben ennenden Wunich, auf die geistigen und moralischen Kräfte des utichen Bolfes einzuwirten, Die Berzweiflungsftimmung au bemofen und die Gegenfabe ju milbern. Mit beibem Bemuben ochte er allen Deutschen in Kopf und Geele gießen ben uner-Atterlichen Glauben an die Zufunft Deutschlands. Die Regierung wachfam, um alle Berfuche gewaltfamer Auflehnung mit auberer Tatfraft niederzuichlagen. Jeder Butich fei zerftoben, wenn bas Bolt entichloffen Gewaltatte ablehne, wie überhaupt die verrudten been terroriftijder Regierungsmethoben. Gewaltatte im politis hen Leben des Bolles icadigten bas Ansehen Deutschlands auf ber

Der feste Grund, auf bem diefer Optimismus fich aufbauen muß, unfer Staat fein, Die Deutsche Republit. Bebe benen, Die Clauben, durch ein Unterhöhlen Diefes Staates und burch feinen Cammenbruch eine gunftigere ftaatliche Grundlage für ben Bietraufftieg ju ichaffen. Dieje Traumer jehen nicht bie Wirflichteit. Aber fie bilben feine Gefahr; benn bie ftaatliche Macht fteht feft and geichloffen. Die Regierung ift machiam, um alle Berfuche ge-Baltfamer Auflehnung mit außerfter Tatfraft niederzuschlagen, Bor olden Bortommniffen bewahre uns ber Simmel und vor allem bas beutiche Bolt felbit, benn feber Butich ift zerftoben, wenn bas oll mit Entichloffenheit nicht nur einzelne Wei andern überhaupt die verrudten Ibeen terroriftifcher Regierungs-

Roch seien die deutschen Fähigkeiten auf ben Gebieten ber Birtigaft, ber Biffenichaft und ber Technit un-Bebrochen. Warum alfo versagen. Bertrauen sum Staat muffe fich vermählen mit bem Bertrauen zu ben eigenen Rraften. Aus Beispielen ber Geschichte seigte ber Minifter, wie Deutschland aus ber Tiefe immer wieder aum Lichte empor-Rearbeitet babe, trop dem uralten Erbübel, der Zwietracht. Gins mulfe ieber Deutsche flar erfennen: Das ein Emporfteigen ber beuts den Ration wirticaftlich und politisch nur möglich fei, wenn wir einig seien und treu. Bum Schluß richtete ber Minifter an alle bie eindringliche Mahnung, treu dem Reiche und der Nation au bletben. Auch den Arbeitslosen gelte nicht bloß die Silfsbereitschaft, sondern auch der Sandichlag der Treue sum Bolfe.

Groeners gestrige Rundfuntrebe ift eine gang unmigvertanblice Mahnung und Warnung an die politisch tremen Kreise und Parteien. Und man geht wohl nicht fehl mit der Annahme, daß sowohl das Treiben der Kommunisten in der letten Zeit, wie auch die Tatsachen, die durch bie helfischen Dofumente enthüllt worden find, den Reichswehrminister veranlagt haben, als Reichsinnenminister eine harfe Mahnung und Warnung an bas Bolf zu lichten, wenn er von bem politischen Irrfinn sprach, Der einen Feuerbrand zu entfachen versuche. Mit besons bets starfer Betonung rief Groener den Gewalt predigern 3u, daß der Staat stark genug sei, um über sie hert zu werden. Das "Wehe dem, der es wagt ..." darüber darf bei ber Berfonlichfeit des Redners fein Sweifel fein, in vollem Ernfte gefprochen.

Berr Groener weiß aber, schon als Soldat, daß den Worten aten folgen müssen, soll das erklärte Ziel erreicht werden, Deutschland, das von schweren wirtschaftlichen Noten geichlagen und von politischen Sorgen brüdendster Art geplagt wird, por einer innerpolitischen Katastrophe zu bewahten. Die Kräfte und Mächte ber Gewalt und der propagier-Staat unerschütterlich steht, daß ihn Wahnfinhige und politische Giftmischer nicht in ein Chaos verbandeln können. Das braucht, wie herr Groener felbit betonte, feineswegs nur mit Polizeimitteln zu erfolgen, aber bie Anwendung solcher Mittel erforderlich wird, sollen lie tonsequent und durchgreifend gehandhabt wer-

Die Sogialdemofratie erfüllt von jeher - und fie bird das auch in der Zufunft tun — Groeners Appell, den Politischen Kampf mit geistigen Mitteln, nicht aber mit ber Baffe ber Gewalt zu führen. Aber die Arbeiter sind nicht mehr gewillt, tatenlos zuzusehen, wie ihre Brüder von ben Dorben bes Falchismus mighandelt und niedergeschlagen werden. Wir hatten deshalb recht gern auch ein Wort des Reichsinnenministers an die Just is gehört, die bisher im allgemeinen manchmal gerabezu fläglich versagt hat.

Groener appellierte an seine Zuhörer, bem Staat, "un = ferem Staat, der Deutschen Republit", unverbrüchlich die Treue gu halten, ben Glauben an die Bufunft und an ben möglichen Aufftieg nicht ju verlieren. Bir ftimmen gern gu. Die Staatsgewalt muß aber auch in allen ihren Teis Ien fich als jo unparteiisch und mit bem Blid aufs Staatsgange gerichtet erweisen, daß die erforderliche Treue und ber Glauben an die Zukunft täglich Nahrung finden. Und dazu | dur Bollbringung der Tat millionenfach gehört auch, daß die Reichsregierung, die nach Groeners eige- | Selfer und Kämpfer finden.

nen Worten nur ungern mit Notverordnungen regiert, auch auf mirticaftlichem Gebiete, soweit irgendwie bie Möglichkeiten dazu gegeben sind, die Borausse zungen für die Treue und für die Hoffnung schafft.
Der Her Reichsinnenminister hat gesprochen. Wir

erwarten, bag er auch ju handeln verfteht. Er wird bann nicht nur in ber Treue und im Glauben, sondern auch

## Reichsgericht n Oberreichsanwalt

Ein Urteil von großer prinzipieller Bedeutung - Es trifft in vollem Umfange auf die Berüber der helfischen Dokumente gu

Der Bierte Straffenat bes Reichsgerichts vernrteilte am Samstag ben beutichnationalen Schriftleiter Frig Rannapiun von ber Rationalen Arbeiterzeitung in Effen wegen Borbereis tung des Sochverrats zu einem Jahr fechs Monaten Ges ftungshaft. Drei Monate und brei Wochen Untersuchungshaft merben auf bie Strafe angerechnet.

In ber Begrundung nahm Genatsprafibent Dr. Bunger Besug auf ben feit Beginn ber reichsgerichtlichen Rechtfprechung geltenden rundfat, daß nach § 86 Strafgesethuch

jebe, auch die entferntefte auf Sochverrat abzielende Borbereitungshandlung zu bestrafen

fei, fofern ber Zeitpuntt, au bem bas Biel verwirklicht werben foll, nicht in nebelhafter Gerne liege und die Angriffsmittel tonfretis fiert feien. Denn ber Staat muffe bemubt fein, berartige Sandlungen im erften Stadium ju erftiden.

Im porliegenden Falle mare nach ber Borftellung bes Ungeflagten bie Beit bes Sandelns naber beftimmt gemefen, benn er habe in feinen Schriften mehrfach bavon gesprochen, jest fei bie Beit gum Sanbeln nabe berangetommen. Gegenstand bes Angriffs fei nach ber Borftellung bes Angeflagten unsweifelhaft.

bie jegige Regierung, bas verfassungsmäßige Guftem von beute überhaupt gewesen,

das mit Gewalt beseitigt werden follte. Die Schlußbehauptung des Angeflagten, daß die in feinen Schriften sum Ausbrud gefommenen Gewaltmagnabmen fich nicht gegen die jegige Regierung richteten, fonbern für ben Gall bes Regierungsrüdtritts ober ihrer Abfesung Geltung baben follten, fei megen ihrer inneren Unlogit

Milbernde Umftanbe mußten bem Angeflagten verfagt merben, ba er mindeftens mit bem Gedanten ber Bermendung von Sprengftoff gespielt babe. Die Ueberzeugungstäterichaft bagegen muffe ibm augebilligt werben, ba er geglaubt babe im Intereffe bes Baterlandes su handeln.

Der Berurteilte hatte gewaltsame Aftionen im voraus für ben Fall verteibigt, daß das "britte Reich" jur Ginführung gelange. Genau wie in ben besiischen Dotumenten. Auch ber Berurteilte hat, wie jest die heffischen Sochverrater und ihre Selfershelfer in der burgerlichen Breffe, fich darauf hinaus zu reben versucht, die Berwirklichung der Plane foffe erft eintreten, wenn ein tommuniftifches Regime überr unden worden fei. Offenbar hat fich ber Mann bereits bas Stichs wort zu eigen gemacht, bas ber Oberreichsanwalt in fo auffälligem Gifer ben Berübern ber heffischen Dofumente burch feine Erklärungen in ber Presse gegeben hat. Der Bierte Straffenat hat fich nunmehr gang flar und eindeutig gegen die " sreden der Nazis gewendet und er hat fie auch juriftisch gurudgewiesen. Damit ift ein Pragebengfall geschaffen für bie gerichtliche Beurteilung der Seffendotumente.

Besonders wertvoll an dem Urteil des R chsgerichts ift die Feststellung in ber Begründung, daß ber Staat bemüht fein werbe, berartige Bestrebungen und Sandlungen im erften Stadium gu übermin=

In der Tat: fo ift es. Darum hat die Reichsregierung, barum haben die Landesregierungen nunmehr die Pflicht, raid und umfaffend gegen bie hochverratery jen, die gange Egifteng ber Nation gefahrdenden Beftrebungen ber Ragis und ihrer Berbundeten vorzugeben. Und fie fonnen trog aller Prophezeiungen und Großmäuligfeiten ber Ragis übermunden werden, wenn man nur will. Der Ctaat ift, wir wiederholen bas, ftart genug, um mit bem organifierten Soch= verrat . tionaliftischer Elemente fertig ju merben, menn bie Organe des Staates tun, was ihres Amtes und was ihre Pflicht ift.

#### Nationalsozialistischer Verleumder perurteilt

28TB. Grünftabt (Bfals), 28. Rov. 3m Beleidigungsprozes Dr. Seim (bem einstigen Gubrer ber Banerifchen Bollspartei, bem ber Angeklagte feparatiftifche Umtriebe nachjagte), gegen ben nationalfogialiftifden Schriftleiter Seinrich Förfter murbe folgendes Urteil gefällt: Das Amtsgericht Grunftabt verurteilte ben beflagten & orfter wegen eines fortgefesten Bergehens teils ber üblen Rachrede, teils ber verleumberifchen Beleidigung ju einer Gejamtgefangnisftrafe von vier Mona: ten und jur Tragung ber Roften. Dem Brivatflager murbe bas Recht ber Beröffentlichung bes Urteils in brei Beitungen juge-

#### Landesausichubwahlen im Candesteil Birkenteld

BIB. Oberftein, 29. Nov. Bei ber beutigen Bahl aum Landesausichut im Landesteil Birfenfelb mar bas martantefte Ergebnis ber Stimmungszumachs ber Rationaljosialiften um rund 100 Brosent. Bon 25 gu erreichenden Mandaten entfielen auf Die Rationalfostaliften 12. Sosialbemofraten verloren 3, Landwirte 4 und Bentrum 1 Git gegenüber ben Landesausichuswahlen im Jahre 1928. Die Staatspartei ift im Landesausichuß überhaupt nicht mehr vertreten. Gewonnen haben außer ben Rationalfogialiften nur noch Die Kommunisten und zwar zwei Mandate.

### Rechtsputich in Ungarn verhindert

In Budapeft wurden 31 Berhaftungen vorgenommen. Much von Recestemet und Szolnot murben Berhaftete nach Bubapelt überführt. Die Bolizei verweigert bisher nabere Austunft. Offenbar handelt es fich um den Beriuch eines rechtsradifalen Butides, an bem Mitglieber ber früheren Beihen Terror: Organijationen beteiligt waren. Wie feststeht, handelt es fich bei ber Bolizeiattion um bie Mushebung einer extrem rechts ftebenben Organifation, die nach nationalfosialiftifchem Mufter einen abenteuerlichen Butichverfuch vorbereitet und gu Dies fem 3med Baffen erworben hatte,

#### Die Internationale der Nationalisten

Die Barifer Breffe jum Nationaliftenfrach im Trocabero Baris, 28. Rov. Die gesamte Breffe beichäftigt fich mit ben lärmenden Kundgebungen im Trocadero, die gum Schluß ber öffents lichen Kundgebung für bie Abriftung ju einem Sturm auf Die Red-

nertribune geführt haben. Die Blätter ber Rechten, wie Action Francaije, Die Cotns Breffe und Echo be Baris begruben bie Rundgebungen, Die raditale Republique und Deuvre wenden fich icharf gegen

Die Urbeber ber Musichreitungen. Man fieht baran wieder einmal, wie in affen Landern bie Internationale ber Rationaliften funttioniert und Die Linfe bann bas Porzellan titten muß, bas von ben Rationaliften gerichlagen wird.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

nut

## Zu den Nazidokumenten

#### Die helfische Regierung gegen den Ableugnungsschwindel der Nazis

Die beffische amtliche Preffestelle ftellt gegenüber ben Artiteln Dr. Bests und des Leiters ber Preffestelle bes Gaues Seffen ber NSDUP., Berger, ju ben Beichuldigungen wegen Borbereitung jum Sochverrat durch die NGDAB. u. a. folgendes fest:

Die in Frage kommenden Dokumente find nach dem Ergebnis ber Ermitflungen zweifellos nicht nur eine Brivatarbeit Dr. Befts, fondern bas Ergebnis von Beiprechungen smifchen allen maggebs lichen Gubrern ber RSDUB. An ber Schlubbeiprechung auf bem Borbeimer bof baben vier Abgeordnete teilgenommen, barunter ber ftellvertretenbe Gauleiter für Beffen, Sauptmann a. D. Baffung. In feinem Geftandnis in ber Preffe bat gubem Dr. Beft felbft mitgeteilt, bag er bie Entwürfe mit bem Leiter bes Gauwirticaftsbeirats ber MSDUP., Gau Seffen, "öfters burchgefprochen habe". Die Behauptung, bag bie Saussuchungen ergebnisios verlaufen seien, ift völlig aus ber Luft gegriffen. Jedenfalls haben bie Saussuchun= gen au dem Geständnis Dr. Bests über den Ursprung ber Dofumente geführt. Im Interesse ber Sicherstellung des Untersuchungsergeb= niffes fonnen weitere Angaben gegenwärtig nicht gemacht werben. Die Behauptung- Dr. Befts, er babe im Rahmen ber REDAB. Organisation bireft überhaupt feine Funftionen ausgeübt, ift mebt als auffällig. In Wirklichkeit ift Dr. Beft als Leiter ber Rechtsabteilung des Gaues Seffen Mitglied ber Gauleitung und als foldes an ber Führung ber Partei mahgeblich beteiligt. Gine folde Stellung tann man im Rahmen ber MSDAB. natürlich nur bann innebaben, wenn man bas volle Bertrauen ber Reichsleitung genicht. Mus allebem ergibt fich, baß es ben Tatfachen widerfpricht, wenn Dr. Beft jest ben Beriuch macht, nachzuweisen, bag "ber fragliche Entwurf mit der MSDAP, oder irgendwelchen Stellen biefer Organisation nie etwas zu tun gehabt hat":

Dr. Schafer übergibt ber Breffe jest eine langere Erflarung, in ber er bestätigt, daß er von einem Gericht megen angeblicher Bechfelfälichung verurteilt worben fei. Er behauptet, zwei jubifche Raufleute batten unverantwortlich und gewissenlos an ibm gebandelt. Es ichwebe noch ein von ihm angestrengtes Meineidsverfahren gegen die beiden. Aber bas ift nicht bas Wichtige, fondern vielmehr die Tatfache, daß er von diefer Berurteilung und dem gangen Berfahren bem beffifchen Gauleiter Smeinber ichriftliche Mitteilung gemacht habe. Tros Renntnis ber Tatfache aber habe Smeinder fich nicht gehindert gefühlt, ihn an hervorragenber Stelle ju verwenben. Erft jest, nachdem er ihre verbrecherischen Plane aufgebedt babe, verjuche man, ihn herabzuseten, mahrend man fich vorber nicht geicheut babe, die gange Beit feine ehrenamtlich unter Aufopferung von Beit und Gelb geleifteten Dienfte entgegengunehmen.

Der Darmitabter Bolizei ift ein Schreiben gugegangen, bag, wenn fein Inhalt fich bewahrheitet, geeignet ift, ju illustrieren, wie wenig privat die "Privatarbeit" des Dr. Best gewesen ist. Der Absender des Briefes, der seinen vollen Namen und seine Abresse angegeben bat, erklärt, Anfang Rovember habe ber driftlich-fosiale Reichstagsabgeordnete Edte - von bem ber Briefichreiber biefe Tafachen erjubr - eine Wahlversammlung abgehalten, bei ber ibm ein Ras tionalfozialift ein Programm von etwa 21 Buntten vorgelegt babe, bas, wie fich jest berausitellen foll, mit ben Entwürfen Beite iibereinstimmt. Wenn bies richtig ift, worliber ber Abgeordnete Echte am beiten Austunft geben tann, bann mare bamit ber Bemeis geführt, bag bas Borbeimer Dofument feineswegs nur einem engeren Rreis von beffifchen Funttionaren befannt gewesen, ba die Bablverfammlung nicht in Seffen ftatigefunden bat.

3m Landtagsmabl-Musichuß, ber am Samstag dur Brufung ber Mandate aus ben letten Landiagsmablen zusammengetreten mar, teilte der nationalsosialistische Ausschußvertreter Rechtsanwalt Dr. Rlein, mit, daß fich in feinen Sanden eine Mandatsverzichtertla. rung des Abgeordneten Dr. Schafer befinde. Darauf erflarte bet Landeswahlleiter, Minifterialrat Bornemann, daß ber Abgeordnete Shafer ihm die Unnahme feines Landtagsmandates bereits angezeigt babe.

Auf Grund ber Borfalle in Seffen bat ber beffilche Juftigminifter den Gerichtsaffeffor Dr. Beft mit fofortiger Wirtung außer Bermenbung gesetzt. Best tehrt nicht mehr in ben besififchen Juftisbienft

### Die Reichsregierung greift ein

Uni Beranlaffung ber Reichsregierung wird bie Borunter. fuchung in Sachen bes Butichijten Best und Kompligen nicht mehr von Jorns geführt. Mit der Untersuchung ist ein an-berer Reichsanwalt betraut worden.

Mit ber Boruntersuchung foll fofort begonnen werden. Die an der Konfereng Beteiligten, Die das Dofument des Berrn Beft mitberaten baben, werben ichon in ben nächften Tagen in Leipzig vernommen werden. - Der Entichluß bes Oberreichsanwalts, Die Borunterjuchung su beantragen, muß, ber Montagspoft sufolge, ale ein Erfolg ber Attion gewertet werben, die bie beffifche Staatsregierung unter Gubrung bes Staatsprafibenten Abelung bei ber Reichsregierung unternommen babe und bie fich auf bas icharffte gegen die Art und Weise wendet, wie die beffifchen Borgange vom Oberreichsanwalt sunächst beurteilt murben.

#### Ein Urteil der konservativen Kreuzzeitung

Die Kreuszeitung steht im allgemeinen bem Nationalsozialismus siemlich freundlich gegenüber. Sie ichreibt über die Dofumente in Deffen:

"Die Gefichtspuntte, bie in bem fogenannten "Entwurf" für die erften Magnahmen einer illegalen nationalfogialiftifchen Regies rungsgewalt sutage treten, find - felbit wenn fie als poriibers gebende Rotmagregeln gedacht find -, von einem fo raditalsboliches wiftifden Charafter, bag ihre Berwirflichung nicht mit ben von mus vertretenen Begriffen gefellichaftlicher und wirticaftlicher Moral pereinbar find. Gine Diftatur ber Sal. in berartiger Ueberfpigung muste fich letten Endes in Terror nach bem Mufter ber Comiets blutherricaft überichlagen. Und bann gabe es ftatt ber Ordnung das Chaos . . . "

#### Der Kirchhofs=, Juchthaus= und Hungerstaat der Nazis

Die Wahnfinns- und Berbrecherplane ber Razis, bie burch Die heffifchen Dofumente fo braftifch illuftriert werben, find aus dem Ungeist heraus geboren, ber instematisch seit Jahr und Tag aus bem Sitlerichen Sauptquartier flutet und ber in Taufenben von Berfammlungen, in der Preffe und durch Flugblätter propagiert wird. Hitler felbst hat vor dem Reichsgericht das Stichwort gegeben durch ben Ausspruch, es werden nach ber Machtübernahme burch bie Razis "Röpfe rollen" und die anderen Razihäuptlinge haben in noch weit brutalerer Form, ununterbrochen und fortgefett gefteigert, im Blutraufc gefcweigt.

Sie wollen, wenn fie einmal fonnten, ihre Gegner gu Taufenden abschlachten; fie wollen alle Lebensmittel beschlagnahmen, um ihre Gegner bem Sungertobe überliefern gu fonnen; sie wollen die gesamte Bevölferung ber Mordluft und ber viehischen Robeit ihrer gusammengelesenen Saufen überantworten. Sie wollen eine Berrichaft des Schredens, die gu einer furchtbaren wirtschaftilden, fulturellen und nationalen Tragodie des ganzen deut: iden Boltes merben müßte.

Die hessischen Dokumente find aus der blutgierigen Beranlagung heraus entstanden, die schon in einem Geset ent= wurf zum Ausdruck tam, ben bie Reich stagsfraftion ber Nazis als amtliche Druchache bes Reichstags (4. Wahlperiode 1928) eingebracht hatte. Der Gesetzentwurf lautete:

"Wer ben sittlichen Grundsat ber allgemeinen Wehr- und fonftigen Staats Dienstoflicht ber Dentschen in Wort, Schrift, Drud, Bild ober in anderer Beife befampft, leugnet ober perächtlich macht,

ober für bie geiftige, forperliche und materielle Mbruftung bes beutichen Bolfes wirbt, ober wer fich felbit ber gefehlichen Bflicht gur perfonlichen

Dienftleiftung entzieht. ober wer an einer Bereinigung ober Berabrebung mehrfeinblicher

Beftrebungen teilnimmt, wird wegen Wehrverrat

mit dem Tode bestraft. Ber öffentlich in Mort, Schrift, Drud, Bilb ober in anderer Beife Deutschlands Alleinschuld ober Ditfoulb am Belt. frieg behauptet.

ober wer neue auf der Rriegsichuld beruhende Laften ober Berpflichtung übernimmt ober anertennt, ober ben Willen jur politifden und fulturellen Gelbitbehauptung

bes beutiden Boltes ju labmen ober gu gerftoren unternimmt, wird wegen Bolfsverrats

mit bem Tobe bestraft. Wer es unternimmt, die natürliche Fruchtbarteit bes deutschen Boltes gum Schaben ber Ration fünftlich gu bem-

ober mer burch Bermifdung mit Ungeborigen ber jubifden Blutsgemeinichaft ober farbigen Raffen gur raffifden Berichlechterung und Berfebung bes bentichen

Boltes beiträgt ober beigutragen brobt, wird wegen Raffenverrats mit Budthaus beitraft. Wer lebende ober tote beutiche Rationalhelben, Seerführer oder Inhaber ber höchsten beutschen Tapferfeitsorben...

öffentlich beschimpft, verächtlich macht ober in ärgerniserregender Weise mihachtet, wird mit Buchthaus und in Fällen, die von besonderer Robeit und Gemeinheit der Gefinnung zeugen, daneben mit förperlicher Büchtigung beftraft.

In besonders leichten Fällen fann an Stelle ber Tobestrafe auf Buchtbaus, in besonders ichweren Gallen auch an Stelle von Buchthaus auf Todesstrafe erfannt werben. Daneben tann auf Bermögenseinziehung, Berluft ber Reichsangeborigfeit und Berbannung erfannt werben."

Unterschrieben ift er von Dr. Frid, Ritter von Epp, Feber, Göring, Stöhr und Graf Reventlom. Alfo: Buchthaus, Auspeitschen, Sungertod, Erichiegen usw. das würden die Regierungsmaximen der Ragis sein, wenn fie ans Ruber famen. Es läßt fich benten, bag von einer folden "Politit" alles angelodt wird, was zur Robeit und Bestialitat neigt. Der gesamten gesitteten Welt mußte bas deutsche Bolt wirflich als ein Barbarenvolt ericeinen und bemgemäk von ihr auch behandelt werden, wenn die Nazis die Macht erhielten und ihr Programm in die Tat umgufegen



"Dinter diefem Schutfchild findet uns tein Oberreichsanmolt!

#### Was hitler nicht kann

Der gestörte Spiegertraum

Unter obigem Titel melbet unfer Freiburger Parteiblatt: Bor reichlich swei Monaten bielt fich Sitler auf ber Rudreffe von Berlin einen Tag in Dresben auf. Gin Angehöriger ber alten Dresbener Sofgefellichaft, ber Neffe bes Erziebers von Ronig Briedrich August, besuchte bei biefer Gelegenheit Sitler im Sotel und richtete an ihn die offenbergige Frage, ob er denn auch wirklich die Kraft in sich spüre, die schwere Lage Deutschlands zu metftern. Darauf bat Sitler wörtlich geantwortet:

"Ich tann Diefe Buftanbe auch nicht andern. Bei Bruning habe ich mir einen Rorb geholt. Mitregieren foll ich nicht. Da weiß ich auch nicht, wie geholfen werben fann."

Die Nazipreffe ift über die Berbreiter diefer offenbergigen Meußerung ihres Parteibeiligen mit wiitendem Gebell bergefallen, von Berrn bitler, der die autorisierte Personlichkeit dazu mare, ist aber bis beute ein Einspruch nicht erfolgt. Unfer Drsebener

Parteiblatt bat ichon recht, wenn es fagt: Diese Antwort hitlers verdiente in einem Flugblatt von 40 Millionen Auflage gedrudt und jebem mablberechtigten Deutschen in die Sand gegeben zu werben. Wenn es sich bei den Anhängern der nationassasississischen Bewegung um kritisch denkende Wenschen handelte, so müßte dieser Aussruch eines Führers, der nicht weiß, wie Deutschland geholfen werden fann, bas Ende biefer

Bewegung bebeuten. Den verbohrten beutiden Spieger mirb auch biefes Eingeständnis Sitlers, daß er an den jetigen Berbaltniffen nichts au ändern permag, nicht eines Belferen belehren. Er wird nach wie vor ber großen Sammelherbe nachlaufen, weil ihm eben eine Rleinigfeit fehlt, nämlich bas Sirn!



"Nur die tapitaliftifche Birtichaftsordnung fann Deutschland retten!"

#### Maßnahmen gegen Englands Jollabichnürung

Die Reichsregierung und die englischen Bollmaknahmen BIB. Berlin, 28. Rov. Die Reichsregierung bat ber beitifchen Regierung durch die beutiche Botichaft in London vorgeichlagen. fofort in "freundichaftliche Berhandlungen" über bit Lage einzutreten, Die Durch Die neueften englischen Bollmagnahmen

#### Englische Kritit an Lavals Reparationsauffaffung

London, 28. Nov. (Eig. Ber.) Die Times tritt ben Ausführun' gen bes frangofischen Ministerpräsidenten über die Reparationen sebr energisch entgegen. Die Auffassung, die das Blatt entwidell entipricht der von Baldwin jungft im Unterhaus bargelegten Dei nung. Die Times ichreiben:

"Im Intereffe ber finanziellen Stabilität ber Belt ift es notio daß im Gebruar das Stillhalteabkommen über die turgfriftigen deuts ichen Auslandsverpflichtungen erneuert wird. Gine folche Erneu erung ift nur möglich, wenn bas Bertrauen in Deutichlands Krebit wiederhergeftellt wird. Diefes tann nur geicheben, wenn vorläufis teine Reparationen von Deutschland verlangt werden."

Much andere Blätter nehmen in nicht weniger icharfer Beile Stellung gegen die Rede Lavals. Gelbst ber Dailn Telegraph, bet fonft febr fransosenfreundlich ift, führt eine energische Sprache.

#### Londoner Besprechungen Flandins

Baris, 30. Nov. Wie Savas aus London berichtet, batte ber übel Beefend in England weilende frangoftiche Finangminifter Flandit am Sonntag Unterredungen mit dem früheren Außenminister Lord Reading, ferner mit dem Direktor der Westminsterbant und dem letzigen Außenminister Sir Simon, dem Schattanzier Chamber lein und dem Sandessminister Aunciman. Bei dieser Gelegenbeit babe ber frangoffiche Finansminister die frangostiche Auffassung bin fichtlich ber Regelung ber gegenwärtigen Finausichwierigfeiten und der Wiederherstellung bes Betrauens, Die eine langfriftige Unle gung ber verfügbaren Rapitalien ermöglichen murbe, sur Renni' nis gebracht.

### Das Leipziger Schreckensurteil

Sozialdemofratifche Interpellation ftellt die gefährliche Rudwirfung folder Urteile feft

Die sosialbemotratische Fraktion bat im Reichstag wegen bei Urteils im Beipziger Bandesverratsprozeg folgende Interpellation

"Um 23. November 1931 bat bas Reichsgericht zwei Schriftftell! wegen Berbrechens gegen ben § 1 Ablat 2 bes Gelebes über Berto militarifder Gebeimniffe gu je 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis pet urteilt. Dem Berfahren, das ju biefer Berurteilung geführt bolliegt ein Auffat mit ber Ueberichrift ,Windiges aus ber beutiches Luftfahrt" gugrunde, ber in Rr. 11 ber Beitichrift Die Belt' bubne vom 12. Mars 1929 eridienen war. In Diefem Muffat find teine Gebeimniffe enthalten, fondern nur Dinge et mabnt worden, die entweder in einer breiteren Deffentlichfeit be tannt ober fogar im Prototoll ber 312. Situng bes Ausichuffes füt den Reichsbausbalt vom 3. Februar 1928 gedrudt au lefen maren Richt nur in dem Proges, der gu ber Berurteilung ber beiben 21" geklagten geführt bat, fonbern auch für die Berfündung ber U" teilsbegründung mar bie Deffentlichkeit ausgeichloffen, ba angeb lich eine Gefährdung ber Staatssicherheit ju bejorgen war. Darübe binaus bat ber auftändige Senat besReichsgerichts es für notwendis gehalten, allen Beteiligten unbedingte Schweigepilicht über allt wabrend bes Prozesses au ibrer Kenntnis gelangenden Umftand

aufzuerlegen. Bir fragen bie Reichsregierung: 1.3ft fie bereit, über bie nabere Umftanbe, bie gur Ginleitung bes Berfahrens geführt haben, Mub funft ju geben und insbesondere barüber, weshalb ber Brogek etf 11/2 Jahre nach dem Ericheinen des betreffenden Artifels ftatige funden bat? 2. Ift es mabr, baß die Bearbeitung der Antlage diefem Broges in dem Referat des Reichsanwalts Jorns erfols ift? 8. 3ft bie Reichsregierung bereit, Die Urteilsbegrundung be' tannt au geben? 4. Salt die Reichsregierung ein Gebeimperfabren wie es bei biefem Prozes vom Reichsgericht geubt worden ift. fut geeignet, das Bertrauen des deutschen Boltes in die deutsche Recht fprechung su ftarten? 5. 3ft bie Reichstegierung ber Meinung, De burch die Art, in der der Proges por bem Reichsgericht geführ morben ift, im Ausland nicht viel falichere Auffaffungen über an gebliche beutsche Gebeimruftungen entsteben konnen, als fie ber Durchführung bes Brogeffes bereits bestanden baben? 3ft biefes vielleicht die Meinung des Auswärtigen Amtes gewesen? War Bergogerung bes Proseffes barauf gurudguführen, bag bas Mus wartige Amt aus außenpolitifchen Grunden Die Durchführung pe Berfahrens für falich bielt? 6. Ift die Reichstegierung bereit, all Schritte gu tun, um bie Bollftredung Diefes Urteils Des Reichen richts zu verbindern?"

WIB. Eutin, 27. Nov. Im Zusammenbang mit ben letten vol tilden Zusammenstößen in Gutin verurteilte bas Große Schöffer gericht brei Angehörige bes Reichsbanners wegen Waffenbefie und Landfriedensbruchs ju Freiheitsstrafen von brei Monaten au einem Jahr Gefängnis. Gin Rationalfogiatift, ber em Tage ! ben Unruben einen politifden Gegner mit einem Rarabinerho verlette, erhielt fechs Monate Gefängnis.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

**beut** 

Beile

errol

tilt be.

Uri geli über

211190

## Treistaat Baden Echt kommunistisch

Um Sonntag den 22. November fprach Genoffe Schöpflin smei öffentlichen Berfammlungen in Bobersmeier und eutesbeim, Babrend in ber erften Berfammlung Gegner 5 nicht bum Bort melbeten, batten für die Leutesbeimer Berammlung die Kommunisten aus ben benachbarten Orien ihre An-Anger zusammengezogen und waren erschienen. Als Redner batten ben fommuniftifchen Stadtrat 3 brig aus Mannbeim mitge-Schöpflins Rede murbe obne jebe Störung angebort und em tommuniftifchen Redner wurden swanzig Minuten Rebezeit willigt. Da Berr Ihrig im Gegensat zu allen kommuniftischen Diskuffionsrednern, die wir feit Jahr und Tag fennen gelernt deben, durchaus fachlich sprach und sich von gebässigen Ausfällen egen die Sozialbemofratie fern bielt, ließ ibn ber Berjammlungs. eiter im Ginvernehmen mit bem Genoffen Schopflin 55 Mi. Auten fprechen. Ueber ben Berlauf ber febr gut besuchten Berammlung ichrieb unfer Leutesbeimer Korrespondent in der Aus-Sabe des Boltsfreund vom vorigen Mittwoch u. a.:

Genoffe Schöpflin feste in feinen lebrreichen Ausführungen ben auimerkamen Zubörern auseinander, daß die beutige ichwere Wirts hafistrise feine Folge ber demotratisch-republikamischen Staatsbrm, sondern eine Folge des unfinnigen fapitalistischen Systems ist. Auch der Frage, wie sich das von der Kommunisten Partei Dovagierte russische Experiment in Deutschland auswirken wurde, vidmete Gen. Schöpflin einen Teil seines Bortrages. — In der Diskussion ergriff nur herr Stadtrat Ihrig aus Mannheim als Bertreter der Kommunisten das Wort und es sei auch an dieser Stelle anerkannt, was auch Gen. Schöpflin in seinem Schliswort etonie, ber Serr Ibrig ift ein tommunistischer Diskussionsredner, em man guboren konnte, was felten ber Fall ift. Er wrach in rein achlicher Weise zu dem Referat des Genoffen Schöpflin und man borte nichts von ben fonft üblichen Rraftausbrüt-ten wie "Arbeiterverrater ufm. Bei biefer Berjammung wurde der Beweis erbracht, das es möglich ift, politische Berammlungen abzuhalten, obne Rabaufgenen und Schlägereien."

Was tat aber nun berfelbe berr Ihrig, als er wieder in Mann-Deim war? Er schrieb für die sogenannte Arbeiterzeitung einen Artifel über "Schöpflins Mandlungen", indem er darzulegen verluchte, Schöpflin babe sich angesichts der famojen Einheitsfrontbes trebungen ber Rozis gewandelt und werde fogar der Aufbauarbeit n Rugland in feinen Reden gerecht. Daß Genoffe Schopflin auch die Borgange in Rugiand sachlich zu behandeln sich bemüht, ist nicht neu; in Mittelbaben find Taufende von Berfammlungsbelubern icon feit Jahr und Tag Obrenzeuge baffir, bag Schöpflin Ohne Ausnahme in fachlichen und ernften Ausführungen über Rug-

land fpricht. Aber nun das Enticheidende: In Leutesheim magte Bbrig angelichts ber ftarten fosialbemofratifden Buborericaft nicht, weber gegen ben Genoffen Schopflin noch gegen die Sozialbemofratie perfonliche Ausfälle su machen. Das holte er in ber Donnerstagsausgabe ber Arbeiterzeitung nach. Und ba Dird nun der echt fommuniftische Schmutfübel über ben Genoffen Chopflin ausgegoffen; ba ift Schopflin ein Berrater, ein Bicht, er ift einer ber erbarmlichften Reaftionare in ber GPD-Frattion, beinahe ichlimmer als die Wels, Breitscheib usw. In Leutesbeim, bor ber sozialbemofratischen Bersammlungsmehrheit, wagte ber Rommunift 3hrig fein ftartes Wort, geschweige benn ein Schimpibort, aber in ber Gicherbeit ichimpit er echt fommuniftifd. Bas ift bag für ein trauriger und feiger Buriche! Der Borgang wird Cher gans allgemein sur Lebre bienen muffen, fommuniftifchen Rednern in feinem Falle mehr als sebn Minuten Rebeseit au ge-Dahren, weil, wie Ihrig-Mannheim foeben wieder beweift, fie ohne Ausnahme elende Seuchler find. Und mit einer fole Den Gefellicaft follte man "Ginbeitsfront" machen? Das gabe

## Der Nazi-führer über Elfaß-Lothringen

Wir erhalten folgende Buidrift:

In der Freitag-Nummer vom 20. Nov. 1931 erichien im nationals losialistischen Führer ein Artifel "Der revanchelusterne beutichvölliche Sitlerismus im Elfag", ber folgenden Anfang batte:

Bwijchen Schwarzwald und Bogeien ift Alemannenland. Der Rhein ift feine Sprache und feine Boltsgrenze, ber Rhein mar immer nur ein Band swiften Suben und Drüben."

Wie icon flingt das alles, aber es war das Gegenteil von all bem. Bor bem Krieg mar die bortige Bewölkerung von ben ichwardweißeroten faiferlichen Offisieren und Speichelledern nur als Rulis Bweiter Rlaffe und Salbiranzofen angefeben, und nie als vollberechs tigte beutiche Staatsbürger wie es fein follte. Die dortigen Gin-Wohner und die elfaffichen Solbaten tonnen bavon ein Liedchen fingen, wie fie von beutichen Offigieren mabrend bes Krieges be-Dandelt und ichifaniert murben. Gleich nach Beibnachten 1914 luchte man icon die bort im Bereich jur 8. Landwehrdivifion Reborenben Regimenter ab nach "Bades". Rach und nach murben dieselben aus ihren Truppenteilen herausgezogen und nach Rukland befördert. Obwohl fie echte Deutsche und Alemannen maren, obs wohl fie treue Soldaten waren und ihrer Militarbienftoflicht in Briedenszeit genügten, maren und blieben biefelben bei einem gro-Ben Teil ber bortigen beutichen Offisiere bie Saumades und Die Gransofen. Reinem von biefen Alemannen vom Elfaß wurde getraut, auch wenn er ber beste Menich war.

Mit ben im Schusbereich gelegenen Orticatten murde es bei ber Raumung auch nicht jo genau genommen, wie es gewünscht wurde. Es tam eben einfach Befehl und die Bivilbevolferung mußte su einer gans furgen, bestimmten Beit ibr Saus und Sof verlaffen baben, auch wenn es gerade nach deren Auffaffung nicht fo nots wendig gewesen mare. Biel Leid und Gorgen mare ben bortigen Cinwohnern erfpart geblieben und mancher Sausrat batte mitges nommen werden fonnen, wenn der hobere militariiche Blodfinn nicht geweien mare. Die Leute bort maren eben Bades und ba brauchte man nicht fo rudfichtsvoll qu fein. Das find miterlebte Tats

sachen, und da getraut fich bas "Käseblatt für Politif und deutsche Kultur" noch von einem Band awischen buben und brüben gu reben. Beiter berichtet das "Rafeblatt" für feine Lefer:

Rein Bolt latt fich auf Die Dauer am politischen Rarrenfeil berumführen, wenn es noch einigermaßen gefund ist und etwas auf sich

balt. Auch bas elfäffifche nicht." Da baben nun die Rasi mal recht. Das elfaffichle Bolt ift aber in feiner übergroßen Mebrheit teinen Augenblid gewillt, ben beutichen Gaichiften wie Sitler u. Co. Die Sand au reichen, benn gerabe in dieler Gesellichaft befinden sich als Führer ein Teil jener Sippe von Offizieren, die bem elfafficen Bolt por und mabrend bes Krieges bas Leben fauer genug machten. Die Elfaffer find ein freiheitliebendes und friedliches Bolt und verfluchen ben frangöfischen Militarismus und Kapitalismus genau fo in Grund und Boben wie den beutichen, und ebenfalls ben nach Blut ftinkenben Faichismus erft

Beiter mirb im Gubrer berichtet:

"Wir missen es, daß das Elias nicht wieder zu Deutschland zurud will und wir tonnen es ibm auch nicht verbenten. Gin Softem, wie das in Deutschland berrichende, das pon Stufe zu Stufe gesun-fen ist, das nur so von Ergebung in sein Schickful brütet, das sich im Brudertampf felbft aufreibt und aus feiner Birtichaft ben lenten Blutstropfen berauspregt, blog um ben frangofifchen Kapitalismus und Militarismus au füttern, übt feine Angiehungsfraft auf das elfässtiche Bolt aus.

Warum bas beutiche Bolt fo gefunten ift, baran tragen unfer ebemaliger gloreicher Militarismus, ber ben Krieg verlor, und unfere banterotten Birticaftsführer bie Schuld, mit benen bie Rasi feit ibrem Befteben Arm in Arm geben. (Siehe Sarzburg.) Much bas elläffice Bott bat es am eigenen Rorver fühlen durfen und mirb es nie vergeffen, iene Gesellichaft zu haffen, die fich beute in Deutich-

land Nationalfosialiftifche Arbeiterpartei fcimpft, auch wenn biefelbe noch fo ein großes Bauchrutichen ben Effaffern gegenüber ver-

#### Beamteneingabe an den Landtag

Der Babifche Beamienbund, ber Badifche Lehrerverein, ber Berein babifcher Lebrerinnen und ber Landesverband ber Polizeibeamten forbern in einer Eingabe an ben Landtag bie Gleich : ftellung ber babiiden Beamten mit ben Reichsbeamten, por allem aber bie Beseitigung ber als ungerecht empfunbenen Aufrüdungsiperre.

#### Generelle frachtermäßigung gefordert

Die Sandelstammer für den Rreis Offenburg in Lahr bat an ben Minifter bes Innern folgende Eingabe gerichtet: Aus ben Meldungen über die Situng bes Berwaltungsrates ber Reichsbahn ist zu entnehmen, daß weitere Tarifermäßigungen sur heichsbudnt ift zu entnehmen, daß weitere Tarifermäßigungen sur bestimmte Sondergebiete in Aussicht genommen sind. Bon einer allgemeinen Sentung der Tarife um 10 Prozent im Sinne des vom Deutschen Industrie- und Handelstage gestellten Anträge hört man nichts. Es ist dringend ersorderlich, daß die Stüdguttarise im Interesse der fleineren und mittleren Gewerbe im Grenagebiet berabgelett merben, sumal damit gemisse tarifarische Rachteile, die bei ber Reform Studguttarifs im vorigen Jahre fur ben fleineren Berfand entstanden find, abgemilbert werben fonnen. Da für bie Grenglandwirtichaft bie frachttarifarifche Lage nach wie por von größter Bebeutung fei, bitten wir bringend, bei ber Reichsregierung aus Anlag beporftenender tariflicher Teilermähigungen für eine Genfung ber Studguttarife eingutreten, wenn fich eine allgemeine Er-mäßigung ber Frachten nicht erzielen lagt.

# Der Stand der Sozialversicherung

#### Offizielle feststellungen

Der Sozialpolitische Ausschuß bes Reichstags beschäftigte sich lette Woche mit ber Frage ber Sozialverficherung.

Bu Beginn ber Sigung gebachte ber Borfitenbe, Reichsminifter v. D. Dr. Brauns (Bentr.). ber Tatfache, bat bie beutsche Gogials

jur Beit auf ein halbes Sahrhundert ihres Beftebens aurudblidt. Schon por dem Weltfrieg ist Deutschland auf dem Gebiete ber Sosialpolitit führend gewesen, obwohl damals bloß gewife Sparten ber Sosialpolitit - vielleicht nicht einmal die michtigfte - gefengeberifch bebanbelt murben. Rach bem Kriege, ber für die beutiche Arbeitervolitit junadit verhängnisvoll gewesen

fei, habe man 1923 nur noch vor Trummern gestanden,

ous benen trothem bie alten Zweige ber Sogialverficherung wieber aufgerichtet werben tonnten und fogar noch burch die Arbeitslofenverficherung ergangt murben. Das fei ein Ruhmesblatt ber beutschen Sozialvolitit ber ichweren Rachfriegszeit. Much bas Gebiet des Arbeitsrechts fei fraftig ausgebaut worben. Der Redner fprach für biefe ichmere geleistete Arbeit bem Reichsarbeitsminifterium fomie bem Gosialpolitiichen Musichuß ben hierfur gebuhrenben Dant aus. Wenn jest vielfach über biefe Leiftungen abfällig genrteilt werde, so möchte er boch barauf hinweisen, wo wir in biefer Beit furchtbarfter Rot bintamen, wenn uns nicht biefe Dittel gur Berfügung ftanben. Die Weltfrifis murbe auch ohne bie beutiche Sozialpolitit an ben Toren ber beutichen Wirtichaft nicht poriibergegangen fein. Bir milijen, fo ichlog ber Borfigenbe, bie beutsche Sozialpolitit, die auch beute noch vorbifblich ift, für eine

bellere Bufunft retten und Ministerialdireftor Dr. Griefer vom Reichsarbeitsministerium gab einen ausführlichen Ueberblid über

Die berzeitige Lage

ber beutiden Sozialverficherung. In ber Invalidenverficherung liefen gur Beit etma brei Millionen Renteneinheiten. Infolge ber Leiftungsfteigerungen fei für 1931 und 1932 gufammen mit insgefamt etwa 475 Millionen Fehlbetrag su rechnen, ber aus bem Bermogen ber Invalidenversicherung gebedt werden mußte Die fritische Lage ber Invalidenversicherung erfläre fich daraus, daß die gebegten Erwartungen fich nicht erfüllt

In der Unfallverficherung feien im Jahre 1920 410 Millionen Mart ausgegeben worden. Gegenwärtig liefen etwa eine Million Renien. Der ftarte Rudgang ber Bohne wirte fich junachft bei ben Berufsgenoffenschaften nicht aus, ba die Rentenhöhe bleibe, jedoch werde bas Berhalinis ber Gelamtausgaben su ben Löhnen uns

In ber Rrantenverficherung feien, nach ftanbig machfenden Ginund Ausgaben bis 1929, dieselben bann ftart surudgegangen, hauptfächlich sei bies beim Krankengelb ber Fall. Ueber weitere Gentung ber Araneitoften und Pflegefate für Krantenhäufer merbe

Die Angestelltenverficherung babe fich bisber fehr widerftandsfabig gebalten Erft dieses Jahr babe ein Beitragsrüdgang eingesett, der allerdings von Monat zu Monat ansteigt.

In ber Anapoliafts-Benfionsverficherung werde ber Ausgleich amifchen Gin- und Musgaben erneut burch ben ftarfen Belegichaftsriidgang bedroht. Die Mitgliedersahl fei von 722 000 im Jahre 1925 auf 484 000 im Jabre 1931 gefunten, Die ber Angestelltenpenfions faffe im gleichen Beitraum von 50 000 auf 42 000.

Bur bie nachfte Beit muffe man bemubt fein - fo ichlof bet Redner -. Bu verbitten, bag ber in ber Invalibenverficherung aufgespeicherte Lobnanteil ber beutiden Arbeitnehmer bei ungunitigem Kursftand etwa verschleubert werden muffe. Eine Beitragserhöhung in biefer Berficherung fei jest nicht möglich. Die Beseitigung organisatorifder Mangel ber beutiden Sozialverficherung

werde Gegenstand eines Gesethentwurfs fein, ber ben gesetgebenben Rörpericaften sugeben werbe.

Als Abichluß ber Debatte über bie Lage ber Sozialversicherung nahm ber Ausschuß eine Entichliegung bes Abg. Mufhaufer an, worin die Reichsregierung ersucht mird, Magnahmen gu treffen, um ben notleidenden Landesverficherungsanftalten bie erforderliche Bluffigmachung von Bermögensbeftanben gu ermöglichen.

#### Schuf für Neubaumieter und Aleinhausbau

Sozialdemotratifche Untrage im Ausschuß angenommen

Der Wohnungsausichut bes Reichstages beenbete feine Beratungen über die Frage des Wohnungsbaues, ber Berwendung ber Sausginsfteuer, ber Genfung ber Reubaumieten und faßte teils einstimmig, teils mit Mehrheit nach bem Untrag Breiticheib und Genoffen folgenbe Beichluffe:

"Der Reichstag wolle beichlieben: Die Reichsregierung ju erjuchen: 1. Bur Befampfung ber ungeheuren Arbeitslofigfeit ben Rleinwohnungsbau im Ginne ber vom Reichstag am 20. Desember 1929 beichloffenen Richtlinien für ben Bohnungsbau und ben Reichsgrundfagen für ben Rleinwohnungsbau su fordern und bierfür die Mittel ber Sausginsfteuerertrage mindeftens in dem Umfange bereitzuftellen, ber fich auf Grund ber notverordnung vom 1. De. sember 1930 ergibt; die Länder und Gemeinden, die für ben Bohnungsbau gesetlich bestimmte Sauszinssteuermittel für andere 3mede verwendet haben, anguweisen, biefe Mittel wieber bem

Kleinwohnungsbau zuzuführen; 2. ben Aufwand sur Dedung ber erhöhten Binfen für aufgewertete Supothefen ab 1. Januar 1932 nur ben Sauseigentumern aus ber Saussinssteuer au verguten, die nachweisen tonnen, oak sie bief Mehraufwand aus den geltenden Mieten nicht gu beden vermögen;

3. die Rleinhausbefiger, beren Gigenhaus nur einen Friedensmert von eima 5000 M hatte, von ber Bablung ber Saussinsfteuer gu

befreien wenn beren fosiale Lage es erforbert.

4. Die Mieten ber vornehmlich in ben Jahren 1927 bis 1930 erftellten Reubauwohnungen, beren Wobnflache 70 Quadratmeier (mit Ausnahme ber Wohnungen für Kinderreiche) nicht überfteigt. find, falls die Mieten ober die barauf ruhenden Laften im ftarten Migverhaltnis ju Mieten ber Altwohnungen fteben, burch berabfeting der Grundfteuer, Aussetien ber Tilgung und Berginfung ber Sausginsfteuerhypothefen, oder durch Binsguichuffe aus ben Rudfluffen der Saussinssteuer und Forberung ber Umichulbung ber Borbelaftung gu fenten. Buvor find bie Bilangen ber Baugenoffenichaften nachzuprufen und die Bauberen (private und gemeins nüßige) anzuhalten, übermäßige Berwaltungstoften erheblich gu fenten. Den erwerbsloien Mietern von Reubauwohnungen ift biefelbe fogiale Fürforge gu gemabren, wie ben erwerbelojen Mietern von Altwohnungen. In ber gleichen Beije find die Laften ber

Rleinfiedelungen gu fenten." Schlieblich fand noch eine Entichliegung Breiticheid und Genoffen Unnahme: "bie Reichsregierung ju erfuchen in Berbindung mit ben Gemeinden für weibliche ftellungs, und wohnungslofe Saus- und Birticaftsangestellte, Die in ber Sausgemeinicaft aufgenommen waren, ausreichende billige Untertunftsmöglichteiten gu ichaifen

#### Soziales Mietrecht gefordert

Berlin, 28. Rov. 3m Wohnungsausichuß bes Reichstages wurde mit allen Stimmen bei Stimmenthaltung ber Wirtichaftspartei ein Antrag angenommen, ber bie Reichsregierung erfucht, im Ginne ber Berordnung des Reichsprafidenten vom 1. Dezember 1930 balbigit einen Gesetzentwurf über ein fogiales Mietrecht vorzulegen

#### Deutich-italienische Sandelsvertragsverhandlungen

Rom, 28. Nov. Seute pormittag begannen swiften ben Bertre-Deutiden Reiches und Italien Bertragsverhandlungen, Die fich auf Tarif: und Sandelsverfragsfragen besieben.



o OBERSTrauchen-Opreiswert rauchen! & früher5-jetzt 3%Pf!

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

是智慧

eine

mot

bas

ifer

nn

ens

ern ettt

ipe

nge

ne

## Gewerkschaftliches

#### Schiedsspruch im Buchdruckgewerbe

Berlin, 28. Rov. Im Buchdrudgemerbe erging beute ein Schiedeipruch ber guftandigen Schlichtungsinftanz, nach bem ber tattiliche Spitzenlohn für die Zeit vom 1. Dezember bis 31. Januar 1832 auf 52 .4 festgefest mirb.

### Der Ruhrschiedsspruch für verbindlich erklärt

\* Berlin, 28. Nov. Der Reichsarbeitsminifter bat, nachbem bie beutigen Nachverhandlungen über den Ruhrschiedsspruch ergebnis-los verlaufen waren, diesen Schiedsspruch nunmehr für verbindlich ettlärt. Damit sind die vom Zechenverband ausgesprochenen vorlorglichen Kündigungen ber Einzelarbeitsvertrage gegenftandslos gemorben.

#### Der Lohnabbau

Bur die Raffeler Metallinduftrie murbe durch freie Bereinbarung bei den Nachwerbandlungen eine Atfordklirdung von 5 Prozent fests gesett. Die Bereinbarung gilt bis dum 12. Desember. — Der Schiedsspruch für die Marinewersten in Wilhelmshaven und das Marinearsenal in Riel mit 41/2 Prozent Lobnfürzung ist von ben beiden Parteien angenommen worden. — Für bie mittelbeutiche Metallindustrie wurde ein Schiedsspruch gefällt, der einen Lohnsabbau von 7 Prozent vorsieht. Die Erklärungsfrift läuft bis zum 2. Desember. — Die Lohntarise für den Textilbesief Kassel sind 8um 12. Desember gefündigt worden. Bon der Kündigung werden rund 2000 Arbeiter betrossen. Auch bei dieser Kündigung bandelt es sich um eine "porsorgliche Mahnahme" für den Fall, daß die bestebenden Schlichtungsverhandlungen ergebnissos verlaufen. Der Schliebenden Schlichtungsverhandlungen ergebnissos verlaufen. Der Schiedsspruch fab eine Lobnfürsung von rund 3 Prozent por; wurde von den Unternehmern abgelehnt. — Für die Textilindu-itrie Nordbanern wurde ein Schiedsspruch gefällt, der eine Kür-bung der Affordlöhne und Affordjätze um 5 Prozent vorsieht; die Beitlöhne bleiben unverändert.

Bur die Grobichlächtereien in Roln fest ein Schiedsfpruch bie Löbne um durchichnittlich 5,7 Pros. herab; der Spisenwochenlobn beträgt nunmehr 45,50 M. — Durch Bereinbarung wurden die Löbne im Kölner Gifengroßbanbel von 44,50 auf 41 M für die Woche heabgeiett, im Schuhmacherhandwert von 1,05 M auf 0,98 M Dro Stunde. - In der rheinischen Geifeninduftrie murben die Lobne um 5 Brogent gefenft; ber Spigenlohn beträgt jest für ben Sandwerfer 87 Big., für ungelernte Arbeiter 75 Big.

. Gin Schiedefpruch fur bie thuringifche Metallinduftrie will bie Spigenlöhne um 4 Piennig senten. Ein Schiedesbruch für die Bielefelder Meiallindustrie sieht eine Lohnkürzung für die Zeitlöhne um
5 und für die Akfordrichtlöhne um 6 Prozent vor Für die Kreisbahnen in Sannover, Oldenburg, Bremen und Schaumburg-Lippe find bie Lohne durch endailltige Enticheidungen um 4% Prosent gefentt worden. Gur die Industrie ber feuerfesten Steine Rubr. Mittelrhein wurden burch Bereinbarung die Lohne um 4 bis 5 Pfennig pro Stunde gefürst.

### Der Dho finanziert die hitlerpartei

Bor furgem murben (burch bie UBR.) in ber Breffe bie bon der Gegenseite bislang forgfamft gehliteten Bufammenhänge zwijmen dem Deutschnationalen Sand-lungsgehilfenverband und der NSDAB. ver-öffentlicht. Zu diesen Enthüllungen, die den Gipfelpuntt politifcher Rorruption barftellen, ichmeigt die Sitlerpartei völlig; herr habermann aber, vom Bermaltungsvorftand bes DSB., reagiert mit einem "Dementi", bas Unfere Angaben im Wefentlichen bestätigt. Richt minber wichtig allerdings icheint uns das ju fein, mas herr Saber. mann in feinen Gegenerflärungen gefliffentlich übergeht.

Sert Sabermann bestreitet, daß er ben Raziabgeordneten Stohr, ben Razichefredafteur Dr. Rrebs. Samburg und ben Razigauleiter & or ft er . Dangig "aus eigener Taiche befolde" (was übrigens niemand angenommen hat). Bahr fet vielmehr, daß Stöhr, Dr. Rrebs und Forfter icon i langjährige Angestellte des DSB. find und von diesem für die Erfüllung ihrer politischen Auf. gaben beurlaubt werden in dem Mage, als die Interessen des DHB. es gebieten."

herr habermann gibt somit in aller Form zu, daß ber "pars teipolitisch= neutrale" D & B. brei Leute gur hitler= Partei abfommanbiert bat, daß diefe Beauftragten Dom DBB. befoldet werben, daß ber Deutschnationale Sand. lungsgehilfenverband alfo einen Teil ber Barteiarbeit ber MSDAB. finangiert. Und, por allem, bag bie NGDAB.

lich vom DSB. finanzieren lägt! Mun aber diejenigen unferer Jeftftellungen, die Berr Sabermann nicht ju bementieren magt, beren Richtigfeit er alfo burch fein Schweigen bestätigt:

1. Der DSB. sahlt für eine gange Ungahl von Ragi-Blättern (u. a. für bas "Samburger Tageblatt") laufenb die gur Dedung ber dronifden Unterbilang erforberlichen 3ufchuffe. 2. Der DSB. hat fich in Rarftadt-Affien erheblich verfpetuliert,

natürlich nur "gur Bertretung ber Intereffen ber Ungeftelltens 3. Durch Bermittlung des DSB ift die Uebernahme bzw. Abber D5B. hat fomit ben Rauf des Saufes erft möglich gemacht.

Der DSB. pflegt für ein Reichstagsmandat ber REDUB. jugunften eines Beauftragten des Berbandes im Gins selfalle 3 0 0 0 0 .M su sahlen. Dr. Rrebs-Samburg im Soms 5. Die für ben DSB.-Randidaten Dr. Rrebs-Samburg im 30 000 # ift mer 1930 feitens bes DSB. bezahlte Rauffumme von 30 000 . H ift

bon ben Sauptleuten von Bfeffer und Dr. Bagner unterichlagen Da biefe Gumme nicht in Die richtigen banbe gelangte, ift ber D58. Randidat Dr. Rrebs von der Lifte ber 9509B. geftrichen

worden. Der Sauntmann von Bfeffer ift wegen Diefer Unterichlagung

auf Betreiben des DSB, entlaffen worden. 8. Den Sauptmann Dr. Wagner lieh die REDUB, jedoch nicht fallen; man fonnte ibn nicht fallen lassen, weil er zu viel weiß.

9. Die Gründung ber Bolfstonservativen erfolgte auf Bunich Brunings durch den DSB. und mittels der Gelder bieses Bers

Wir haben alle Urfache, dem Deutschnationalen Sandlungs-Behilfenverband für fein eindeutiges "Dementi" bantbar gu 3war mußten mir icon lange um die intimen Bufams menhange; trogbem aber war bie nunmehr vorliegenbe Betatigung unferer Feftstellungen burch feinen Geringeren, als Berrn Sabermann höchftfelbit für uns nicht gang ohne Bebeu-

Jest hat herr hitler das Wort.

Dr. Selmut Rlog, Berlin.

Wie aus bem beutigen Anzeigenfeil ersichtlich ift, ift bie bier beftens fannte Schubinftanbichungsfabrit "Rima" burch Berfauf in neuen Besit übergegangen. Das Unternehmen, das von jeber das größte dieser Branche in ganz Baben war, bat seine Leistungsfähigfett nicht nur erdaten, sondern noch vergrößert. Der raditale Preisaddau für alle Schuhreben fondern noch vergrößert. Der raditale Preisaddau für alle Schuhreben maße, zumal man weiß, daß die Birma nur la Qualitätsarbeit liefert. Eine interessante Neuerung, die Amelieren ibetfellos von jedermann begrußt wird, ift die Reneinführung einer noch billigeren Spezialbesohlung ausgebend von dem Grundsab "Dem b Schub, die billige Soble". Es bürfte außer Zweifel fein, daß dem Unter-

# us aller Welt

#### Einbruch in Reichsversicherungsamt

CMB. Berlin, 29. Rov. In ber Racht jum Sonntag haben bisher unbefannte Täter einen Einbruch in die Kassenräume bes Reichsversicherungsamt verübt. Sie erbeuteten 40 000 M Lohns aelber, mit benen sie unerfannt entfamen. Das Reichsfinangs minifterium wird auf Die Ergreifung ber Tater eine hohe Beloh:

nung aussehen. Das Reichsversicherungsamt liegt in ber stillen Königin-Augusta-Straße und grenst mit seiner Rudfront an große Gärten ber Masträße Giraße. Im Reichsversicherungsamt waren am Samstag 60 000 M Lobngelder abgehoben und in den Kassenräumen niedergelegt worden. Es war das erste Mal, daß derartige Beträge über Sonntag bort aufgebemahrt murben. Um Samstag murben 20 000 M ausbesabit, jo baß 40 000 M in ben Gelbichränten blieben. Als der Bachter nachts gegen 11.45 Uhr aus feiner Loge binausging, um auf den Korriboren Uhren ju ftechen, ichlugen ploklich bie Alarmgloden an und die Schalttafel wies das Schild "Kasse" auf. Der Mächter benachrichtigte sofort drei im Hause wohnende Ans gestellte und eilte mit dien in den untersten Stod, wo sich die Kassenräume besinden. Sie öffneten die Türen, ichaltein das Licht ein, konnten jedoch nichts Berdächtiges bemerken. Sie gingen daber wieder aus den Kassenräumen binaus. Der Wächter machte seine Runde bis gegen 4 Uhr morgens. Er entdeckte nichts Berdächtiges. Bis 6 Uhr morgens hielt er sich in seiner Loge auf und ging bann nach Saufe. Seute vormittag tam ein Maffierer bes ROM. in die Raffenraume. Als er biefe betrat, entbedte er, was gescheben war. 3mei altere Schrante maren an ben Seitenmanben aufgebrochen; der Inhalt der Schatullen. 40 000 M, verschwunden. Ein britter Schrant von modernem Ivp war nicht erbrochen. Die Täter hatten nach Berlassen ber Kassenräume diese wieder ordnungsmäßig

#### Stuttgart über 400 000 Ginmohner

Seit bem 1. Rovember b. 3. gebort Stuttgart ju den Großitädten mit mehr als 400 000 Ginwohnern. Es ift eine ber wenigen beuts ichen Grobitabte, in benen bie Bevolterung noch nicht abgenommen, fondern im Gegenteil noch jugenommen bat.

#### Geheimnis um 27 000

3m Jahre 1930 find in Paris nach einer foeben veröffentlichten Statistit 27 000 Manner, Frauen und Kinder verichwunden. Im Jahre 1929 belief fich die Babl der Bermigten auf 20 000.

#### Die Unregelmäßigfeiten in Botsbam

CNB. Potsbam, 29. Nov. Der Magistrat bat beim Landgericht Botsdam einen Arrest auf das Bermögen des Bauunternehmers Dübener in Michendorf in Sohe von 80 000 M und auf das des Tiefbauamtmannes Kiekling in Bobe von 30 000 M ausgebracht. Der Magistrat wird versuchen, diese Bermögenswerte bei den Bansten su beschlagnabmen.

#### Berfauf Bittelsbacher Juwelen in London

WIB. München, 29. Nov. Aus dem Besits des Wittelsbacher Ausgleichssonds werden am 21. Desember bei der Auftionsfirma Christies in London mehrere Schmudgegenstände und einzelne Juwelen jum Bertauf gelangen. Unter Diefen Juwelen foll fich ber berühmte Mittelsbacher blaue Diamant befinden. Gine Londoner Melbung über einen angeblichen Berfauf baperiicher Kroniuwelen entspricht nicht ben Tatjachen. Die Kroniuwelen befinden sich nach wie por in München.



Der Ronflitt im Gernen Diten

Karte bes mandichurischen "Kriegsichauplates" mit ben gegenwärtigen Stellungen ber japanischen und chinesiichen Truppenteile, Rach ber Eroberung Titfitars haben die Japaner die Berfolgung ber geichlagenen Chinejen nach Rorben forigejest, mabrend im Gu ben und Weften feine neue Rampfhandlungen porgeben.

#### heirat im Kerker

#### Dem Freiheitsfreund bie Treue gehalten

Der vom Ausnahmegericht in Rom zu zwanzig Jahren Juchtbaus verurteilte Dr. Ernesto Rossi hat am 24. Oktober in der Strafanstalt von Ballanza ein junges Mädchen geheiratet, mit dem er verlobt war. Die Braut hat nicht darauf verzichten wollen, den Ramen des Mannes su tragen, den die Faichiften wegen Propaganda für die antisaichiftische Bewegung "Recht und Freiheit" au lebenslänglichem Chrverfust und au ber ungebeuerlichen Freis

heitsstrafe verurteilt haben. Rosst war, mit dem Rechtsanwalt Riccardo Bauer, die bedeutendste Persönlichkeit in dem soge-nannten Prozes der vierundswanzig Intellektuellen. Seine Berhaftung erfolgte auf Anzeige des Lodipitels Del Re. Es gelang dann dem förverlich darten und durch eine Kriegspersetung beeinträchtigten Manne, aus dem Fenster des sabrenden Juges zu springen und sich den Karabinerie, die ihn nach Rom transportieren sollten, au entziehen. Obwohl er sich beim Sprung verlett hatte, tonnte er sich im Dunkel ber Nacht unter strömendem Regen verborgen halten. Man machte Jagd auf ihn wie auf ein Stüd Wild, und brachte ihn am nächsten Morgen zur Strecke. Ein Mann. den er um Obdach gebeien hatte, hat ihn verraten. Dem zweimal dem Feinde Ausgelieferten hat sich nun das Mädchen, das er als freier Mann zur Lesbensgefährtin erwählt hatte, als Cattin für das Leben verbunden. Sie ist bereit, ihre Jugend lang auf den geliebten Mann zu warten. Aber die zwanzig Jabre italienischer Jufunft, auf die der Kaschismus seine Tate zu legen wagt, werden von dem Bolt ber Salbiniel nicht abgebugt werben. In Diefer Gewißheit bestätigt uns die Kunde dieser Beirat, die die saschischer des Presse verschwiegen hat. Wie vor den Toten, hat der Fasschwissen und Männern im Kerker. Es entsündet sich an ihnen zuviel Glauben und zuviel Treue.

## Der hintergrund amerikanischer "Kultur"

#### Lynchjustiz

Ein aus bekannten Persönlichkeiten der amerikanischen Sübstaaten ausammengejetes unvarteifiches Komitee bat der Deffentlichteit iett einen Bericht über amerikanische Londjustig vorgelegt, der in seiner fühlen Sachlichkeit ein vernichtendes Urteil über die Er-haltung ber öffentsiche Rube und Ordnung in den Bereinigten Staaten darftellt. Danach sind von 1889 bis 1931, also in 42 Jah-

3693 menichliche Wesen einer brutalen Lynchiustig zum Opfer gefallen, ohne daß einer von diesen hingemordeten Regern gesehlich verurfeilt,

ia auch nur einer gesetzlichen Schuld überführt war. Nach ben Feststellungen der Kommission kann nicht einmal von der Hälfte der Lynchopfer mit Sicherheit behauptet werden, daß es sich bei ihnen um die wirklich Schuldigen bandelte. Allein 1931 wurden 21 Personen gelyncht; bei zweien steht mit absoluter Sicherheit die völlige Unichuld an dem ihnen aur Last gelegten Sittlickseitsverbrechen fest, mahrend bei elf die Schuldfrage aum mindestens außerordents lich sweifelhaft ericheinen muß. Gin Reger murbe aus politischen Gründen von einer feindlichen Gruppe geloncht, und ein anderer, um fein Erscheinen vor Gericht und bamit eine belaftende Zeugen-

aussage gegen einen angeklagten Meißen zu verbindern.
Die Kommission bebt mit Recht hervor, daß die politische Besbeutungslosigkeit des Regers der Hauptgrund an dem geringen Interesse ist, das die staatlichen Ordnungsbehörden an seinem Schutte oder der Verfolgung der Lynchmeute nehmen. In sahlreichen Fälsen der Kerfolgung der Lynchmeute nehmen. In sahlreichen Fälsen len bandelte es sich um

#### bewußte faliche Unichulbigungen.

um den aus dem einen oder anderen Grunde unbequemen Reger durch Lunchjustts aus dem Mege zu ichaffen. Der Bericht fordert ein Bundes-Strafgesetz gegen Lunchverbrechen, aber mer die Geisten Bundes-Strafgeres gegen Longberbreden, aber wer bie Beis stentigfing ber amerikanischen gesetzgebenden Körperichaften fennt, weiß, daß bis zur Durchsetung dieses munichenswerten Gesletes noch eine ganze Menge Wasser ben Mississippi berunter lau-

#### 3,7 Millionen Reichsmark Strafen megen Steuerhinterziehung!

Der Reichsminifter ber Finangen gab fürglich bem Reichstag Mitteilung von bem Ergebnis ber Buch: und Betriebsprüfung im Recha nungejahr 1930 (Reichstagsbrudiache Rr. 1097), Demnach murben nungsjahr 1939 (Neightungstatt auf et insgesamt 57 693 Rachprüfungen von den 26 Landesssinanzämtern insgesamt 57 693 Rachprüfungen Gesamtsumme bes rechtstraftig feftgestellten Dehrbetrages ift in bet in den industriellen und gewerdt Ergebnisüberficht mit 184,830 Millionen Reichsmart für Reichs. fleuern und mit 31,429 Millionen Reichemart für Landes., Rirchenund abnliche Steuern angegeben. Bufammen ift bas ein Steuermehr pon rund 216 Millionen Reichsmart. Davon tommen allein auf Die Rorpericaftsteuer 78,508 Millionen und auf Die Gintommenfteuer 62,931 Millionen Reichsmart. Wegen Steuerhinterziehung ulm. wurden insgesamt 3,706 Millionen Reichsmart Gelbstrafen auf-erlegt. Db und inwieweit fie auch wirklich eingegangen ober beigetrieben worben find, barüber fehlen leiber nabere Mingaben. Der Minister führte erläuternd aus, bah burch bie Arbeit ber Buch- und Betriebsprufer Die Steuermehrbetrage gegenüber bem Borjabr um 24,55 v. S. geftiegen find.

Es ist erfreulich, pon folch autoritativer Seite au boren, welche gunftigen Erfolge burch bie Buch: und Betriebsprüfer ergielt morben find. Die Tätigfeit biefer Betriebsfachverftanbigen ift in ber Tat febr ichwierig und verantwortungsvoll. Sie fest genaue Renntniffe von ben taufmannifchen Buchhaltungs- und Raltulationsmethoden fowie von der Betriebsführung voraus, die am beften ber im Sanbelse ober Industriebetrieb tatig gemejene Braftifer mitbringt. "Wir möchten entichieden bavor marnen", fo ichreibt ber Behördenangestellie, Fachzeitschrift bes 3ba., "übergablig geworbene Finansbeamte umguichulen und als Buch- und Betriebsprufer gu verwenden. Der große Erfolg ber jest meift auf Dienftvertrag beichaftigten Sachleute beruht boch por allem auf ihren reichen prattijden Erfahrungen. Gin Menderung biefer michtigen Borausfetung aum Amte eines Buch- und Betriebsprüfers murbe ber Sache feineswegs nüglich fein und ben Erfolg nur ichmalern."

#### Borgiebel Dortmunder Boligeiprafibent

Das preußische Staatsministerium bat beschlossen, ben früheren Berliner Bolizeiprafident Borgiebel als Nachfolger bes verftorbenen Boligeiprafidenten Lubbring sum Chef ber Dortmunder Boligei gu

## Partei-Nachrichten

### Bildungsarbeit in Krifenzeiten

Rann in Rotzeiten für Die Arbeiterbildung geworben merben? biele Frage untersucht Seinrich Schuls im Rovemberbeit der "Cozialistischen Bildung". An Sand der Erfahrungen der Berteibildungsarbeit in den letzten Jahrzehnten stellt er seit, daß die Arbeiterbildung auch in Zeiten wilder Gärungen und Erschütterungen auf wirticaftlichem und politiichem Gebiet der guverläffigfte Selfer ber sozialistischen Arbeiterbewegung ift, und das man sich deshalb auch in ber jegigen Rotzeit aus innerster Ueberzeugung gur Bilbungsarbeit befennen muß. Unter einem andern Gesichtspuntt bebanbelt A. Schifrin benfelben Fragentreis in seinem Auffat "Die Problematit der Krife und die Bildungsarbeit", in dem er por allem auf die große politiiche Bebeutung ber Rulture und Bildungsarbeit hinweist, die der geistigen Bermurzelung des Sozialissmus in den Massen dient. In derselben Nummer sinden wir auch einen sehr gehaltvollen Artikel von Prof. A. Kleinberg "Das

Jugend- und Maffenbuch", ber namentlich ben Babagogen und Bibliothefaren willtommen fein durfte. - In der Beilage "Go-sialiftiiche Erziehung" mendet fich Brof. L. Bergftraffer in feis nem Artifel "Die gufunftige Ausbildung ber Gefchichtslehrer" febr temperamentvoll gegen die entiprechende Dentidrift bes Berbandes der Deutichen Sochichulen und des Deutschen Philologenverbandes. Die monatlich erscheinende "Sozialistische Bildung" ift sum Preise von 1,50 M für ein Bierteliabr durch die Post oder den Verlag I. S. W. Dietz, Berlin SW. 68. Lindenstr. 3, zu bes ziehen. Einzelnummern kosten Then The Der Reichsausschuk für sozialistische Bildungsarbeit, Berlin SW 68. Lindenstr. 3, stellt Probenummern gern dur Verfügung.

Chefredakteur: Georg Schöpflin Berantwortlich: Politik, Freistaat Baten, Bollswirtichaft, Aus aner Welt, Leste Rachichten: S. Grünebaum. Landiag, Gewerkichaftliche Nachrichten Bartet, Aleine babliche Chronik, Aus Mittelbaben, Durlach. Gerichtszeitung, Keutlefon, Die Welt der Krau: Herm ann Winier. Großekarlsrube, Gemeindenik, Soziale Kundbichun, Sport und Spiel, Sozialitische Jungabelt, Deimat und Wandern, Luskünste: Kofel Eifele Berantwortlich für den Anzeigenieil: Gustunge. Rrügert. Samiliche wohnbalt in Karlsrube in Baden. Drud und Berlag: Berlagsbruckerei in Karlsrube in Baden. Drud und Berlag: Berlagsbruckerei

BLB

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

#### Winterhilfe und Jollbureaukratie

Der Reichstangler hat im Rundfunt über bie Winterhilfe gefprochen. Die Reflamebemühungen für die Winterhilfe find umfafe fend. Dier ift ein Beisviel, wie eifrig fich die Burofratie um die Winterhilfe bemüht. Ein Rolner Geicaftsmann richtete am 22. Dftober an den Präsidenten des Landesfinanzamtes das folgende

"Die große Rot, sowie die vielen auch an mich gerichteten Aufrufe vieler Bobltätigfeitseinrichtungen baben mich veranlaßt, auch an meine Schweiger Fabrit, welche ich feit vielen Jahren vertrete, beranzutreien, wegen Ueberlassung von unkuranter Ware, um menigftens einigen armen Leuten warme Unterfleidung für die talte Jahreszeit zu gemähren. Meine Schweizer Fabrit bat fich fofort bereit erffart, eine Angahl berartiger Stude gratis abzugeben, unter ber Bedingung, daß für diese Gendung ju mobitätigen 3meden fein Boll erhoben wird. Bei meinen diesbezüglichen Erfundigungen beim Baketzollamt Koln murbe mir vom Seren Bollbireftor angegeben, mich wegen diefer Angelegenheit an Sie, werter berr Prafident, su wenden, und bitte ich höflichft, mir ben Freigabeichein für diese Sendung beschleunigt ausenden au wollen.

Rach Ablauf von vier Bochen bat ber Ginfender noch feine Antwort erhalten. Wir gestehen allerdings zu, wenn wir uns in die Scele eines Bollburofraten versetzen, die Enticheidung biefer Sache außerordentlich ichwierig ift. Denn, nicht mabr, wenn die Wohltätigfeitsunterhosen aus ber Schweis nicht bereinkommen, so stiftet viels leicht ein anderer Wohltätigkeitsunterhofen, die in Deutschland gefauft find. Wenn Schweizer Mobitätigkeitsunterhofen bereinkommen, werden in Deutschland feine gefauft und also konnte bas Breisgebäude ins Wanten geraten. Bei foldem Dilemma ift es bas beste, man antwortet überhaupt nicht.

D, was ift die Bollbiirotratie für eine erhebende, wohltätige, echt

#### Das Schickfal des flettnerschiffs

Ende des Rotors? — "Baden:Baden" alias "Budau" — Aber die "Barbara" fährt

Aus Neupork wird gemeldet, daß das Flettnerschiff "Baden-Baden" auf einer Ruftenfahrt auf der Sobe von Rio Sache in einen Sturm geraten und mit fünf Mann gejunten ift; unter ben Ertrunkenen befinden fich auch zwei Deutiche: ber Kaufmann bans Lau. der jetige Besitzer des Schiffes, und sein Kompagnon Adolf Schent. Die übrigen 11 Mitglieder ber Befatung konnten durch den amerikanischen U-Boots Tenber "Sman" gerettet merben.

Es ift dur Beit fieben Jahre ber, feit der Rame Anton Fletiner sum ersten Male auftauchte. Fletiner ist Süddeutscher aus der Frankfurter Gegend. Schon früher hatte er als junger Ingenieur eine interessante Erfindung gemacht: er hatte das Flettner-Ruder konstruiert, das vielfache Anwendung fand. Dieses Ruder wollte die Steuermaichine bei großen Schiffen überfluffig machen; Fletiner erreichte dies dadurch, daß er an das große Hauptruder ein kleines, leicht mit ber Sand ju bedienendes Rebenruder fette. Burbe es gedreht, fo entstand im Maffer eine Strömung, die bas Sauptruber felbsttätig in die gewünschte Richtung einstellte. Go bemerkenswert Diese Erfindung auch mar, sur Berühmtheit verhalf fie Glettner

cht. Das blieb dem Rotor vorbehalten. Die Physik kennt seit langem den sogenannten Magnus-Effekt: mell rotierende zulindrische Geschosse werden, wie der Physiker Guftav Magnus ichon 1852 entbedte, durch unregelmäßige, bei ber Drehung entstehende Luftströmungen aus der Bahn gelenkt. Flettner fette diese theoretische Erkenntnis in die Praxis um. Er baute ein Modellichiff, das weder Schiffsichrauben noch Gegel sondern nur swei bobe Inlinder besaß, die durch einen ichwachen Motor gedreht

wurden. Dieses Schiff fubr bedeutend ichneller als ein Segelboot. Der physitalische Borgang beim Rotorprinzip ist einfach wie der Grundgedanke jeder großen technischen Neuerung. Der Wind trifft auf den Rotor, der sich im Ubrzeigersinn dreht. Dadurch wird die dem Rotor von rechts nach links binübergedrückt ter dem Rotor entsteht also ein "Plus", eine beschleunigte Strömung; por bem Rotor, in ber Fahrtrichtung, entsteht ein "Minus" ein Sauggebiet, bas ben Rotor und bamit bas Schiff normarts.

Als die ersten Ersolge mit Flettner-Rotoren einwandfrei feststanden, gab das Reich 1925 Geld für weitere Bersuche. Das Segelsichiff "Budau" wurde mit Rotoren ausgerüstet. Es war natürlich ein primitives Experiment, etwa wie die Umwandlung einer Bierdedroichte in ein Auto. Aber die "Budau" erfillte ihren 3med; fie paradierte im Rahmen von Intereffentenporführungen und festlichen Beranftaltungen. Der Fleitner-Rummel, ber bamais von allen möglichen Seiten aufgezogen murbe, bat jeboch bem Er-finder einen ichlechten Dienst erwiesen. Die eigentlichen Erwartungen wurden nicht erfüllt: feine tapitalfräftige Gruppe fand fich, die weitere Rotorexperimente finangieren wollte — Experimente, bie viele Millionen erfordert batten. Der Industrie mag die gange Ans gelegenheit allzusehr als Jahrmarktszauber ericbienen sein, die freis willigen und unfreiwilligen Ausrufer hatten mehr versprochen, als damals ichon gehalten werden konnte. Richt, als ob etwa das Prindip des Rotors sich als undurchführbar erwiesen hätte, im Gegens teil, alle Erfabrungen bestätigien Flettners Behauptungen. Aber man batte sich getäuscht, wenn man geglaubt hatte, die "Budau" sei mehr als der erfte Bersuch mit der Rotorenschiffahrt; jahrelange Erfahrungen maren notwendig gewesen, um die wichtige Eigenschaft des Rotors, nämlich seine Wirtichaftlichkeit festaustellen. Stiller und stiller wurde es um Anton Flettner, und nun ist es seit Jahren bas erftemal, daß anläglich bes tragifchen Ereignisses von Rio Sache fein Rame wieder genannt wird.

Trothdem beruht Flettners Berbindung mit dem untergegangenen Schiff auf einem Irrium. 3war ist die "Baden-Baden mit der "Budau", dem ersten Rotorichiff, identisch; aber die Rotoren ber "Budau" wurden, sugleich mit dem Namenswechsel, im Jabre 1927 wieder abmontiert. Statt dessen erhielt das Schiff Dieselmo-toren. Man hatte tein Interesse mehr an der Rotor-Budau, die ja nichts weiter fein follte als ein auf Zeit berechnetes Demonstra-

Die neugetaufte "Baben-Baben" ging buch viele Sande; sulest wurde sie von dem in Costarica ansässigen Deutschen namens Sans 3. Lau erworden, der jest den Tod in den Wellen gefunden hat. Es ist also ein Irrtum, wenn die "Baden-Baden" als "Flettnersichiss" bezeichnet und ihr Untergang auf Bersagen der Rotoren zurudgeführt wird, die das Schiff seit vielen Jahren nicht mehr

Aber ein anderes Rotoriciif existiert. Ende 1926 wurde nach einem Entwurf Anton Flettners ein 3000-Tonnen-Frachtichiff "Barbara" mit Rotoren versehen. Das Schiff gehört dem Reich und fteht in Berwaltung der Samburger Reeberei Slomann. Es ist fein Barades und Borführungsichiff, fondern ein arbeitssames Fahrzeug, bas ben regelmäßigen Frachtbienft von Samburg su ben Mittels meerhafen verfieht. Das Reich und bie Reeberei baben mit ber "Barbara" auch in wirtschaftlicher Beziehung nur gute Erfahrungen gemacht, obwohl dieser umgebaute Dampfer natürlich ebenfalls nicht das Ideal eines Rotorschiffes darstellt. Es ist durchaus möglich, daß bas Reich noch einmal auf feine für die Rotoribee aufgewandten Kosten kommt, wenn die Wirtschaftslage der Industrie wieder er-

mutigt, Neues in Angriff su nehmen. Flettner felbst bat sich nicht entmutigen laffen. Er bat ein Abfallprodutt" feines Rotorgebantens aufgegriffen und ausgebaut: bie Rotor-Entlüftung. Es murbe ein gans großes Geichaft. brei Jahren find mehr als 40 000 dieser Apparate in aller Welt in auf Gifenbahnwagen, Autobuffen, Stragenbahnen. Ein fleiner Alltagsgegenstand hat mehr Erfolg gebracht als der "große"

#### 50 Jahre Kirma Breitbarth

Die biefige, alteingeseffene Firma A. Breitbarth, berren- und Knabenfleidung, tann am 1. Dezember auf ein bliahriges Bestehen surudbliden. 3m Jahre 1881 eröffnete ber Gründer ber Firma, Serr R. Breitbarth, im Saufe Kaiferstraße 112 ein Serrentleidergeichaft das sich rasch allgemeiner Beachtung erfreute. Da sich die Räum-lichkeiten als unzureichend erwiesen, machte sich bald eine Uebersiedlung in das Anwesen Ede Kaifer- und Lammstraße nötig. Auch hier vergrößerte sich der Kundenkreis, und das Geichaft, das inswischen an Umfang und Anseben gewonnen hatte, sah sich vor die Rotwendigkeit gestellt, erneut größere Geschäftsräume su erwerben. 3m Saufe Kaifer-Ede Serrenftraße, das die Firma im Jahre 1904 bezog, wurden diese Räume gefunden, und durch einen großzügigen Umban im Jahre 1927 wurde ein den modernsten Anforderungen entiprechendes über 3 Stodwerte verteiltes Geichaftshaus errichtet das im Mittelpunkt unierer Stadt gelegen, bier wie außerhalb bestens befannt ift

Die Firma Breitbarth, die ihr Unternehmen ftets nach ben Grundfagen peinlicher Reellitat und forgfältigfter Bedienung geleitet hat, darf mit Zufriedenheit auf das halbe Jahrhundert ihres Bestebens gurudichauen. Ihrem berzeitigen Inhaber, beren Max Breitbarth, dem Sohne des Gründers, der im badiichen Geichäfts= leben eine geachtete Stellung einnimmt, werden heute von gabls reichen Seiten Glüdwunich, Dank und Anerkennung gum Ausdruck gebracht werden. Auch wir ichließen uns diesen Wünschen gerne an.

(:) Gaftiviele ber Karlsruber Oper in Sudafrita, Intendant Dr. Waag hat die Einladung erhalten, mit der Oper des Badischen Landestheaters Gaftiviele in Sudafrika zu geben. In den Städten Kapftadt, Johannesburg und Durban follen im Lauf der Monate Juli und August 6 bis 7 vericiedene beutiche Opern gespielt merden, wobei Sanjel und Gretel, Tiefland, Fledermaus und zwei Opern von Wagner und Mozart gewünscht werden. Da die Sauptspielzeit des Badischen Landestheaters im Mai endet, dürfte bie Möglichkeit zur Verwirklichung biefer Gaftspiele gegeben sein. Die Berhandlungen find baber unverziglich aufgenommen worben.

#### Lichtspielhäuser

Balaft-Lichtspiele

Gin neues Glieb bat fich ber Rette ber Morgenfeiern angeschloffen. Bor elabenen Gaften fand bergangenen Conntag bie Aufführung bes erften Relles, Ton- und Sprechfilmes "Im Auto burch zwei Belten" ftatt. Die Reise, welche in Franksurt a. M. ihren Anjang nahm, führte durch die alle und nene Welt und wurde ausgeführt mit den Wagen ber befannten Abler - Werke. Die gezeigten Aufnahmen boten eine flare Binie bes Reifeweges und burch fteien Bechfel ber Gebiete eine Fille unterhaltendes und lehrreiches. Aleinafien, Berfien, Gowietrugland, Gibirien, bie Mongolet, China, Japan, Lima, La Pag, Buenos Aires, Reu-port, Paris und Berlin bilbeten eine Barabe ber internationalen Welt. Bolferichaften aller herren Lanber, Bauwerte, befonbere Merfmale bes Bolfelebens bermittelten einen unfagbaren und feltenen Genuft. Go berband man das Angenehme, die Reife, mit dem Rühlichen, ber Zuverlässigligkeitssahrt beutscher Fabrikation, und schuf ein Dokument von Eners besceltem deutschen Forscherwillen. Ein wertvolles und für unser beutsche Baterland werdendes Unternehmen.

—.pl.

Refideng-Lichtiviele

Freunde des guten Filmes, insbesondere Freunde ber Gil "Simba", "Chang", ""Trader Sorn", "Afrita pricht" ulm. werbet durch ben neuen ab beute gezeigten Film angenehm überrascht mer den, denn alles was diese Filme zusammen auf die Leinwand sal berten, zeigt Ingagi in fesselnden, gut photographierten und leif verständlichen Bilbern in 1% Stunden. Der Gilm bringt atell raubende Lömen- und Gorilla-Jagden von nie gesehener Schar er zeigt Bilber, die von hoher Zufallsdramatik erfüllt find. wenn ein angeschoffener Lowe immer wieder von bem fühn seiner unmittelbaren Rabe furbelnden Operateur ins Didie weicht, bis er schließlich in jabem Sprung bas Freie gewinnt m dabei Kurbelnden und Tonapparat über ben Saufen rennt. der Raub eines Regerweibes durch ein riefiges Gorillamannde der Angriff der Jäger auf die wütende Bestie ufm.

#### Vorläufige Wettervorherfage der Badischen Landeswetterwarte

Wetteraussichten für Dienstag, ben 1. Dezember 1931: Ralt, bei öftlichen Winden, vorübergehend noch wolkig, vorwie gend troden, Sochichwarzwald mäßiger Frost und zeitweise Schnees

#### Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Todesfälle und Beerbigungszeiten. 26. Nov. Josef Schneiert. Ingenieur, Ebemann, alt 56 Jahre. — 27. Nov.: Ingeborg, alt 8 Jahre, Bater Bruno Weidart, Wesser Beerdigung am 30. Nov. 11 Uhr. Karl Lechnert, Strafenbahn-Wagenführer a. D., Eheman alt 31 Jahre. Beerdigung am 30. Nov., 13.30 Uhr. Margarett Bauer, alt 63 Jahre, Chefrau von Johann Bauer, Oberauffeber

#### Deranstaltungen

Montag, ben 30. November:

Badisches Landestheater: Bolfsbühne: Tiefland. 19.30 Ubr. Coloffeum-Theater: Schmitz-Weißweiler: Der Großstadt-Ravaliet.

Gloria-Balaft: Mar Ballenberg in "Der brove Gunber". Ton-Kammer:Lichtiviele: "U 13". Beiprogramm.

Balaft-Theater: Sirfetorn greift ein. Beiprogramm. Das Lied bet

Residenz-Lichtsviele: Ingangi? (1000 Abenteuer). Union-Theater: Reserve bat Rub. Beiprogramm. Eintrachtsaas: 75. Stiftungskonzert des Instrumentalvereins e. B. Gesellschaft Eintracht e. B. 20 Uhr.



Weiße Federn 1.95 an Peine Ganstedern 3.25 an Matratzen kl. 6.50 an Poisterschoner 3.90 an Kinderbett Holz 18.50 an Patent-Roste ki. 6,75

Chaiselongue 23.50 an M.Kachur Kalserstraße 19

20-jahr Madchen mit als hausmädchen; war

Joiefine Grit, Durmersheim. Speherer Strafe 584. Sandler! Sanfierer! Bum mitnehmen baten-tierterhaushalt-Artitel Soher Berdienft! Leicht berfaullich! Näheres Withelmftr. 67,

## Dreirad

(Fahrrad) gebraucht, mit ober ohne Aufbau, hinten bopbelachfig, gu taufen gesucht. Ungeb. unter Rr. 2176 an ben

Berloren! Muf bem Durlacher Strafe eine herrenweste gegen Belohnung abzugeben

Maß-Anzüge Mäntel, Überz. o M an in all. Gr. u Anzüge u. Mäntel

#### Kinderbett

weiß, wie neu, m. neuer Matiage 15.—. Ruppurrer Str. 19. II.

3ahringerftr.538.II

Durlach! Eine neue Sohner-Biehharmonika um-ftanbehalb villig zu ber-tauien Gartenftr 11,III Riebbarmonifa

Badewanne gebr. fen gesucht. Walbhorn-ftraße 36, 1. W1723

Bl. Rinder- u. Etuab. Bahringerftr. 50, II

## Spendet für die Kinder= Weihnachtsbescherung!

Roch ein paar Wochen trennen uns von dem Weihnachtsfest, bem Geft ber Freude, bas tätige Menichenliebe in aller Bergen entzündet.

#### Tausende von armen Kindern

unferer Stadt merben an Diefem Fefte nur Rot und Elend ichauen, feine Meihnachtsfreude wird ihnen im Rreife ber Eltern bereitet werben, feine Chriftbaumlichter ihnen brennen. Diesen Armen gilt es auch in biefem Jahre wieber, eine fleine Weihnachtsfreube zu bereiten. In den legten Jahren konnten Dank der Mildtätigkeit der hiefigen Bevolkerung für 1100 Rinder gemeinsame Beihnachtsbescherungen unter dem brennenden Chrifts baum in der Festhalle abgehalten werben.

Die Bereinigung ber Karlsruher Zeitungsverleger

#### ruft die Karlsruher Bevölkerung

gur Unterstützung einer Beihnachtsbescherung der armen Kinder ber Stadt Karlsruhe auf und eröffnet hiermit bie biesjährige öffentliche Sammlung. Arbeitslofigfeit und Krantheit haben in vielen Fallen Sorge und Elend gebracht. Trop der Rot der Beit ift daher Pflicht aller berjenigen, bie noch im Stande find, ihre Arbeitsfraft nugbringend au permenden, bier au helfen.

#### Das Weihnachtsfest öffne die Herzen und Hände!

Spendet vor allem warme Rleiber und Bajche, bringt unverberbliche Lebensmittel herbei, öffnet die Gelbborfen an Biertifchen, bei Bereinsfestlichkeiten und wo fich fonft Gelegenheit bietet. Riemand in ber gangen Stadt follte in biefem Jahre im eigenen Seime Lichter bes Christbaumes angunden, der nicht fein Scherflein für die Rinderweihnachtsbescherung beigetragen hat.

Um heiligen Abend foll ber notleibende Teil ber Bevöllerung bas Gefühl haben, bag alle gemeinsam bas ichwere Schidfal tragen wollen. Darum

### gebet für die hungernden und frierenden Kinder!

Lagt die sehnsuchtigen Blide ber armen Kinder nach den Weihnachtsauslagen ber Geidäfte nicht unerfüllt.

Der Babifche Frauenverein vom Roten Rreug hat fich auch in Diesem Jahre bereit erklärt, gemeinsam mit ber Karlsruher Lehrerichaft die Organisierung ber Weihnachtsbescherung ju übernehmen. Die Stadtverwaltung hat ben großen Festhallefaal wiederum toftenlos gur Berfügung geftellt.

Raturalien und Rleiberfpenden, auch Geldgaben follen an bie Geschäftsftelle bes Badifchen Frauenvereins, Zweigverein Karlsruhe, Stefanienstraße 74, mit ber Aufschrift "Beibnachtsgabe für die Karlsruber Kinderweihnachtsbescherung" abgegeben merben. Gur Geldspenden liegen Ginzeichnungsliften in ben Geschäftsstellen der unterzeichneten Beitung gur reichlichen Benutung auf. Ueber alle Spenden wird öffentlich in der Zeitung quittiert. Die Auswahl der zu beschenkenden Kinder erfolgt durch den Babischen Frauenverein im Benehmen mit ber Lehrerichaft ber Karlsruber Schulen und bem Stabt. Fürsorgeamt. Unmelbungen von Rindern gur Beihnachtsbescherung konnen nur in ben Schulen bei der Lehrerschaft erfolgen. Die Sammlung für die Kinderbescherung findet im Rahmen ber Karlsruher Notgemeinschaft statt.

#### Leuchtende Kinderaugen

merben allen Spendern taufenbfach banten. Darum gebt alle raich und reichlich.

#### Badischer frauenverein vom Koten Kreuz Zweigverein Karlsruhe.

Beichnungen von Gelbbeträgen und Gaben werden in ber Geschäftsftelle bes Boltsfreund, Waldstraße 28, Eingang Buchhandlung, gerne enigegen genommen.

LANDESBIBLIOTHEK

Aus der Stadt Durlach

Rachbem die Bürgermeifterwahl ausgegangen ift wie bas

berger Schießen, icheint es notwendig, eine fleine Nachlese 811 ten. Refapitulieren wir furs: Die Dienstzeit ber beiben Dut

Bürgermeister ift in diesem Berbst abgelaufen. Der Oberbl

meifter reicht im Monat August sein Benfionsgesuch ein, es

genehmigt. Inswijchen wird auf den nationalsozialistischen An bie sweite Burgermeifterftelle aufgehoben. Dieje Aufhebung

burch die babiiche Rotverordnung binfällig gemacht. Die Del

des Stadtrates beichließt, fich auf formaljuriftische Grunde ftil

die Bürgermeifterwahl, nachdem sich über 50 Bewerber gen

haben, vorzunehmen mit bem befannten Ergebnis. Ingwijd

ber Urlaub bes Burgermeifters Rigert abgelaufen. Er melbe

sum Dienft, gemäß ben Bestimmungen ber Notverordnung.

Stadtrat beidließt mit Mehrheit, er foll feinen Dienit nicht

antreten. Die Ablebnung richtete fich nicht gegen ben Burgerm

beffen Tätigfeit anerkannt wird, fie richtete fich von ber nath

sosialistischen Seite gegen den "Marxisten", von den übrigen

gerlichen Gruppen, einichließlich Staatspartei und Bentrum

von tommuniftifcher Geite gegen ben "Sozialbemofraten" Riber

burgerlichen Gesellschaft". Diese burgerliche Gesellichaft lebn

als "Sozialdemofraten" ab. Derfelbe Berr Beinbrecht erflätt

vollendeter Demagogie, in einer tommuniftijchen Berjammlu

Das beißt in gutes Deutich überfest, wir sieben felbit einen

nalsosialiftischen Bürgermeifter bem "Sosialbemofraten" por.

ift proletarifder Rlaffentampi" in Reinfultur. Denn nut

und tann fich vollsieben in einer Stadt, beren unsweifelhafte

beit aus Arbeitermablern besteht, die aber viel Bichtigeres 3

Dinge su befümmern, fie muß fich gegenseitig serfleischen,

fein. Wir sweifeln feinen Moment baran, baß ber eifrige

fampfer diefer "Einheitsfront", Berr Weinbrecht, feiner Bei "Dritten Reich" dafür gebührende Anerkennung finden wird.

burgerlichen Sportorganisationen burch bochst eigenhändig brachte Einladungsichreiben eingeladen. Auch diefes an fic

erhebliche Bortommnis pagt fich gans folgerichtig in den pi

wähnten Rahmen ein.)

eigene Stoffraft ichwächen und fo Wegbereiter nicht

Nachleje zur Bürgermeisterwahl

## Kleine Badische Chronik

Schwere Bluttat

D3. Singen a. S.. 28. Rov. In der vergangenen Racht wurde in Worblingen der 21 Jahre alte Raufmann August Wehrle von dem 19 Jahre alten Rudolf Schelle mit einer Browningvijtole in ben Unterleib geichoffen. Der Berlegte ichwebt in Lebensgefahr.

Frecher Raubüberfall

Rehl, 28. Nov. Sier wurde ein Fremder, ber mit bem Rachtsug bier angefommen war und am Babnhof einen jungen Mann nach einer Uebernachtungsgelegenheit gefragt hatte, von biefem ins Safenviertel geführt und bort ausgeraubt. Dem Räuber fiel auch ein Revolver in die Sande, Der Ueberfallene ergriff die Glucht, worauf ber Räuber hinter ibm berichof. Ein in ber Safenftrage mobnenter junger Mann, der fich auf bem beimweg befand, murde gleichfalls beichoffen. Er konnte sich iedoch in Sicherheit bringen. Einer fofort berbeigerufenen Polizeistreife gelang es, ben gemeingefährlichen Burichen zu stellen und festzunehmen. Es bandelt fich um einen Mas trojen aus Redlinghaufen.

Mörich. Dienstag, 1. Dezember, abends 7 Uhr, findet im "Boltsbaus" ein wichtiger Bortrag statt, wosu die Einwohnerschaft ein-

Berghaufen, Muf Beranlaffung der Reubausbefiger von Berghaufen mar am 19. November im "Weinberg" eine Berfamms lung einberufen, ju welcher Berr Architeft Bermann Loeich aus Karlsrube, Borftandsmitglied der Bereinigung der Neubausbesitzer von Karlsrube und Umgebung als Referent gewonnen war. Der Saal war dis sum letzten Plats besetzt; Derr Wagner begrüßte und leitete die Bersammlung. Serr Loesch schilberte in sebr inter-essanten Aussührungen die Entwicklung zur heutigen Rotlage des Neubausbesites. Der Staat hätte die Pflicht, in seinem eigenen Interesse ben Reubausbesit au ichuten, benn er verliert heute ichon bei manden Berfteigerungen seinen aus ben Mitteln der Gebäudes sondersteuer entnommenen Baususchuß. Wenn der Staat beute bei Zwangsversteigerungen schon teilweise mit seinen Sypothefen ausfällt, fo fann er doch gleich fanieren und von den gewährten Baudarleben Beträge nachlaffen, um fo ben bedrohten Sausbefit ju retten. Alle Zinsensenkungsmaßnahmen bleiben aus, manche Banfen haben logar mährend der Krise nach dem 13. Juli ihre Zinsen von 71/2 um 6 auf 131/2 Prozent erhöht! Die Mieten fallen, die Lasten steigen! Auch der Mieteausfall infolge Nichtsablung wird immer größer. Rur ichnellite und wirffame Silfe fann den Reuhausbesit noch retten. Der Redner betonte, daß ein Ausweg gefunden werden muß und erläuterte an Sand ber an die verichies denen Behörden gerichteten Anträge, wie dem Neuhausbesit ge-bolfen werden kann und muß, soll nicht etwa eine neue, verheerende Enteignungsperiode die gleichen Auswirfungen wie die Inflation für die Neubausbesitzer nach sich siehen. Der Antrag an den Bezirkswohnungsverband auf Ermäßigung der Zinsen vorerst auf 1 Prozent und völliges Aussetzen der Tilgungen, sowie Antrage auf Silfe für besonders ichwer betroffene Neuhausbesitzer, die icon langere Zeit erwerbslos und fogar ausgesteuert sind, bei großen Familien uiw. auf Aussetzen der Tilgungen aus 1. Sypofollen eine augenblidliche fleine Erleichterung bringen. Erfolgreiche bilfe tann erst eintreten, wenn die Baudarleben nachgelassen sind. Redner ichlog feine Ausführungen mit bem Appell die Berjammlung: Nicht verzagen, sondern fich bujammen-ießen. Der ftarke Beifall bewies, daß die Berjammlung mit bem Redner einig war. Un ber nachfolgenden Diskussion, an der fic eine Reihe Ortsansassige und Interessenten von benachbarten Orten beteiligten, tam u. a. einmutig jum Aubrud, bag bie Binslaften für 1. Spootheken selbst bei 7—8 Prozent nicht mehr tragbar feien und ber Saubefit gujammenbricht, wenn nicht raiche Silfe tomint. Die Bersammlung beichlog einstimmig die fofortige Grundung ber Ortgruppe und ben Anschluß an die Bereinigung ber

treter aus Göllingen wünschten, daß auch bort alsbalb eine Bersammlung der Reuhausbesitzer stattfinden möge.

Der babiiche Obitbau. Nach einem Beichluß bas babiichen Obitbauvereins wird die Landestagung im Jahre 1933 in Buhl abge-

Bom Mildpreis

Mus Forchbeim wird uns geichrieben: Die in Rummer 254 bes Bollsfreund vom 2. November b. 3. mitgeteilte Taffache liber ben verbinderten Milchpreisabichlag in Karlsrube ist bezeichnend bafür, wie die Interessen der Bauern bei ihrer Organisation aufgehoben find. Ausgerechnet eine Mildgentrale, Die bem Molfereiverband gebort, verhindert einen Milchpreisabichlag, der einmal nicht den Bauern dur Laft gefallen ware. Da der Molfereiverband auch ein Mildgeichaft betreibt, hatte er ben Mildpreisabichlag unterftugen und die Mild ebenfalls für 28 Big, vertaufen follen. Durch biefes einfache Mittel könnte ber Milchpreis jum Borteil ber Berbraucher gesenkt werden ohne dem Landwirt zu schaben. Leider bat man in den landwirtschaftlichen Wochenblättern nichts davon gelefen, weshalb diefer Weg nicht beschritten worden ift.

#### Landwirtschaftsforderungen

D3. Karlsrube, 27. Nov. 3m Organ ber babiichen Landwirtsichaftlichen Genossenichaften "Der fortschrittliche Landwirt" äußert sich der geschäftsführende Direktor der Bad. Landwirtschaftskammer, v. Engelberg: "Es handelt fich heute fur uns in Gudbeutichland barum, daß die Reichsregierung erneut durch die Oftbilfenotverorde nung bofumentiert, bat fie bereit ift, weitgebenofte Eingriffe in bie Privatwirticaft sum Schute bes Oftens vorzunehmen, bag fie bagegen Forberungen ber fübbeutiden und westbeutiden Landwirts ichaft, die bei weitem nicht derartige Gingriffe erforderten, nach wie vor ablehnt." In dem Artitel wird dann weiter ausgeführt, daß die Berichuldungsverhältniffe in Gudbeutschland einen Grad angenommen beben, ber uns in gang furger Beit babin führen fann, heute ber Often fteht. Die Reichsregierung, fo beißt es sum Schluß, muffe wiffen, daß die Dinge jest an der Grenze angetommen feien, wo ohne wirtfame Silfe die Bauernbetriebe in Daffen



as Ende bes Rorbpol-Ubootes "Rautilus"

Das Uboot wird por ber Rufte von Bergen (Rorwegen) verfentt. so einstimmig die Herren Gemeinderat Be der als 1. Borsibender, Baldi, Kirchmaier und Wagner als Borstand. Der größte Teil beiner kurzen Fahrt sahlloie Sanerien bei Huben Während ber Anwesenden war sofort der Bereinsaura krieder größte Teil Rachdem ber Beriuch bes Amerikaners Gir Subert Wilkins, ben

#### wife fomptomatifche Bedeutung beigumeffen fein? Sitleriche Lausbubereien

Bwijden bem sweiten und britten Wahlgang ftimmte aber ber

tremspertreter im Gladtrat mit beffen Mehrbeit gegen ben Bi

antritt ber Dienstes durch Burgermeifter Ribert und im br

In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde sowohl an Schloskaferne, als auch an der Post von Bubenhand mit Teet ichriften angebracht, des Inbalts "Reize fort. Rache für Kröb Ob wohl die Samstag im Lamm von den Nationalsozialisten, gehaltene Bobltätigfeitsveranstaltung für bie Binternothilfe Folgen geseitigt bat. Soffentlich gelingt es ber Polizei, Sonntag früh die Inichriften photographiert hat, ber Burichen haft zu merben.

Die Auflösung des Burgerausschusses beautragt. Die Nation losialisten, wie auch die Kommunisten, baben im Stadtrat be tragt, ben Burgerausichus aufaulofen.

Schweinemartt am 28. Rovember. Der Martt war befahren 78 Läuferichweine und 137 Fertel. Bertauft wurden: 63 Läufchweine und 112 Fertel. Preis ver Paar: Läuferschweine: 20 28 M, Fertelichweine 8 bis 16 M.

#### Wasserstand des Rheins

Baiel 18, Waldsbut 184, Schufterinsel 36, Kehl 184, Maxau Mannheim 232, Caub 156 3tm.

Dereinsanzeiger

Vergnögungsanzeigen finden unter biefer Rubrit in ber Regel feine Aufrahme, oder met Reffamezellenpreis berechnet

Breie Turnericalt, Seute abend 8 Uhr gemeiniame Sigung Turntats und der Technifer in der "Gambrinushalle".

FIR. Jugend, Seute abend 8 Uhr Jugendversammlung in, "Gambrinushalle" ADGB. Rarisruhe Durlach Ettlingen. Seute abend 8

pricht im "Bolfshaus" Rollege Rleinert, Geschäftsführer Baugewerksbunds über "Die Arbeitslosenversicherung uach gegenwärtigen Stand". Bu biefem Bortrag baben nicht nur 11 Bertrauensleute und Kartellbelegierten Butritt, sondern auch arbeitslosen Mitglieder unserer Organisationen gegen Borsell ibres Berbandsausweises. Rein Trinfamang. Bablreichen

Reichsbund ber Kriegsbeichädigten uim. Ortsgruppe Ettling Dienstag, ben 1. Dezember, abends 8 Uhr im Gafthaus Blume" Monatsversammlung mit Referat bes Gausefretars 20 Der wichtigen Tagesordnung wegen wird um vollzähliges Et Der Borf nen gebeten.

Die Rervofitat ber Schuffinber rubrt manchmal baber, bag bie nicht richtig frillsstüden. Die Folgen zeigen sich während der Untertiftunden bald: Mangelnde Kraft zur Auswertsamtest, Ratlosigseit Berwirrtheit in Augendlichen besonderer Anforderungen. Um den frengungen bes Schulunterrichts bis jum Schluß gewachsen zu feln, ber junge Abrper ein Frühftlich, bas einen großen Rabrwert besitst, aber ben Magen zu belasten. Die Firma Dr. A. Wander G.m.b.D. bosen bringt mit ibrer Obomalkine ein Rabrpräparat heraus, bas Bedingungen voll erffillt. Die Bestandieile von Ovomaltine: Mali Eier, Rafao und Nabrialze geben bem Kinde Aufbauftoffe, die bood und leicht verbaulich zugleich find. Und was für bas Frühftlicksgel bei Rindern viel zu fagen hat: Ovomaltine schmeckt gut.

## Aus anderen Verbänden

Baden in der Besirtsliga. Karlsruber FB. — FC. Freiburg 4:1. BfB. Karlsrube — SpUg. Schramberg 1:1. SC. Freiburg — FC. Mühlburg 4:3. FB. Rastatt — Phönix Karlsrube 2:1.

Bon ber Arcisliga. Rreis Mittelbaben: Darlanben - Bergbaufen 6:1. Beiertheim — Frantonia 0:1, Brögingen — Dursach 0:1. Weingarten — Breiten 2:1. Knielingen — Rippurr 10:0. Karlsborf — Söllingen 1:1. — Kreis Gubbaben: herbolzbeim — Spug. Baben-Adden 2:5. Oberfird — Offenburg 0:3. Acen — Sabr 1:2. — Rreis Murg: Oetigbeim — Ottenau 2:1. FB. Rastatt Ref. — Gaggenau 5:3. Bietigbeim — Riederblibt 1:2. Kippenheim — Ford-

Sanbertampf Defterreich - Schweig in Bafel 8:1. Schwimmfport. Rarisruber Schwimmverein 99 - 38. Caarbriiden

60 : 30. Städtefampf ber Miten herren Stuttgart - Rarlerube 70 : 65.

## Aus dem Gerichtssaal

#### Adolf statt Abraham

fm. Karlsrube, 27. Nov. Megen fallder Namensangabe stand ber Kausmann Abraham Loeb K. aus Gorobek (Ukraine), wohn-haft in Karlsrube, vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht. Der Angeflagte, ber icon feit Jahren in Deutschland wohnt, mar früher ruffischer Staatsangehöriger und ist jest staatenlos. Unterm 24. August legte er ein Einbürgerungsgesuch vor, in welchem er sich bes Vornamens Adolf anstatt Abraham bediente. Er glaubte sich dazu berechtigt, weil er sich schon lange Abolf nannte und auch lo gerufen murde. Er ift auch ichon unter bem Bornamen Abolf verklagt worden und in feinem Bag beißt er ebenfalls Abolf. Der Staatsanwalt balt mindeftens eine Fahrläffigfeit für vorliegend. Einen Bornamen, ber einem nicht gutomme, durfe man einer Beborde gegenüber nicht angeben. Er beantragte Berurteilung bes Angeklagten. Der Verteidiger machte geltend, der Angeklagte sei ichon mit dem Bornamen Adolf nach Deutschland gekommen. Es handle fich um ein Gewohnheitsrecht. Er beantrage Freifprechung. Das Gericht verurieilte ben Angeklagten wegen falicher Namensangabe zu 10 M Geldstrafe, ersatweise Hoft. (!) Der Angeklagte, führte der Richter aus, dabe sich mit dem Namen Adolf eindeutschen und den mosaisch klingenden Na-men Abraham nicht tragen wollen. Er könne, weil er sich im Pri-vatleben so nennen ließ, einer Behörde gegenüber diesen Namen nicht angeben. Diefer Eindeutschungsversuch sei strafbar.

Rleiner Inge ichwirrt ber Ropf! Inge rechnete. Runf Mart batte ibr bie Mutter gegeben. Und was fie bavon nicht alles einfaufen fou!! wie fle auch rechnete - bin und ber - bor und gurud - es fehlen funf-gebn Pfennige, um all biefe Dinge beforgen gu fonnen. Bloblich ein erleichtertes Aufatmen: "Ja. - richtig - Bim, bas gute Universal-Bub-und Scheuermittel, ift ja bill'ger geworben: Die große Dose toftet ja nicht mehr 50 Pfennig, sondern nur noch 35 Pfennig, und die Normalbose jest nur noch 20 Pfennig! — Jest frimmt die Rechnung, ich kann einkaufen



Brogramm ber Frauenlejeabende in ber Boche vom 30. November bis 5. Dezember

Begirt Mühlburg . Grunwintel, Sardticule: Montag Bortrag von Genoffe Sauptlebrer Mener : Beingarten. Begirt Beiertheim : Bulach, Dienstag: Die beutiche Sozialgefengebung. Referent Genoffe Roch. Begirf Daxlanden, Bolfshaus: Dienstag Literaturabenb.

Referent Genoffe Sten 3. Bezirf Dit ft a b t, Rarl-Wilhelm-Schule: Dienstag Das burgerliche Recht in Bezug auf Die Stellung ber Frau. Referent Genoffe Rechtsanwalt Rramer.

Begirt Alte, Mittels und Gudmeftftabt: Donnerstag Das bürgerliche Recht in Bezug auf Die Stellung ber Frau. Refes rent Genoffe Rechtsanwalt Rramer.

Begirt Gubftabt, Boltshaus: Dienstag Giniges Bemertenes werte aus der Krantenversicherung. Referent Gen. Sigmund. Bezirt West ft a dt, Gutenbergicule: Freitag Die beutiche Gosialgefengebung. Referent Genoffe 28. Roch.

#### Bezirt Gubftabt

Mittwoch, 2. Dez., abends 8 Uhr, in ber "Deutichen Giche" Begirtsversammlung. Bortrag bes Genoffen Redafteur Eisele über "Aus Geschichte und Technit bes Zeistungswesens". Die Genoffinnen und Genoffen werben gebeten, fich recht sabireich

Arbeitsgemeinichaft fozialdem. Lehrer

Dezember-Berfammlung findet am Mittwoch (2. Dezember) nach-mittags 5 Uhr, im Boltsbaus ftatt. Jahlreicher Bejnch wird er-



Keichsbanner Schwarz=Kot=Gold



Souio. Seute abend feine lebung.

#### Auskünfte der Redaktion

Gubballbericht Gifenbahner. Der Bericht tam ju fpat, Die Sport. beilage war schon fertiggestellk

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

fattiam befannte berr Beinbrecht erffart ibn gum . Sachwaltel der Bormoche, jeden anderen Burgermeifter, nur nicht Sere Ri Umftand, bag ber Ev. Boltsbienft burch alle brei Mable Stimmenthaltung übte baw. weiße Stimmzettel abgab, ift ei

banten, daß ber nationalsozialistische Kandibat, Staatsan Seim nicht gewählt murbe. Und diese Tragifomodie vollsieh bat, als sich um berartige, ihr ureigenstes Interesse beriibt "proletariiden Klaffentampf", wohl aber für ben Faschismu einem vor Kurzem vom "Notsport" abgehaltenen sogenal Winterfest, su bem Gaben beim gesamten Burgertum ber susammengeschnorrt murben, bat berr Beinbrecht die bie

Und nun bat, wie wir ichon am Samstag fagten, Die Staats fichtsbehörde bas Wort. Intereffant mar die Saltung ber trumsvertretung im Rathaus. Im erften Wahlgang ftimmtel für Dr. Beim. 3wijden bem 1. und 2. Wahlgang murben fie, wir inswischen festgestellt baben, von ihrer Landesparteilet surudgerfiffen, versuchten sufammen mit bem Ev. Bolfsbienft ? anderen Kandibaten auf ben Schild zu beben und auch bie Go demokratie vor ihren Karren zu spannen. Als dies nicht gel blieben sie im zweiten Wahlgang fern und veranlaßten bad auch das Gernbleiben ber anderen burgerlichen Gruppenvertt

Wahlgang potierten die Bentrumsvertreter wieder für Dr. Di den Kandidaten ber Nationalsogialisten. Sollte bem nicht eine



# Groß-Karlsrühe



#### Geschichtskalender

1846 †Nationalökonom Friedrich Lift. — 1847 Marz und Engels mit Aufassung des Komm. Manifestes beaustragt. — 1893 †Sozialist Bilhelm Tölde. — 1918 Abdantung des württembergischen Königs. - 1920 Annahme ber preußischen Berfassung im Landiag. Regierung ber Mitte" (Marg). - 1929 Borb überfliegt ben Giidpol.

#### Am Zeitungsaushang

Gruppen Reugieriger stehen vor den Anschlagtafeln der Tageszeitungen, martend, mas ihnen die Presse über die Ges ichehniffe der letten Stunden ju berichten weiß. Wieder an= bere intereffieren fich in erfter Linie über ben Inferatenteil, hoffend, daß auch fie wieder einmal durch eine dort angefünbigte Stelle in ben Produftionsprozeg eingereiht werben. In ben Zeiten haftenden Tempos tann man nicht abwarten, bis die Zeitungsfrau die Zeitung vor der Wohnung ablegt, hier muß bei noch nicht getrodneter Druderichmarge jede Minute ausgenutt werden, um gunftigenfalls eine angebotene Stelle

Bu den Erscheinungen der letten Zeit gehört es aber, daß lich vor diesen Anschlagtafeln Gruppen bilben, um spezielt über politische Tagesereignisse zu bebattieren. Sier findet man ben mit dem Satentreuz geschmudten Jüngling des britten Reiches, um in trauter Einheit mit dem Träger des Sowjetfterns über bie Notverordnungen Brunings zu polemifieren, ober gar gegen das Uniformverbot irgend eines Landes vom "Leber zu giehen". Willig gesteht ber Ragi seinem Gegenspieler von gang links ein, bag es möglich mare, mit ben Rommuniften Sand in Sand ju gehen, aber die ††† Sogialdemos fratie muß ausgeschaltet, ja erbarmungslos vernichtet werben.

Auch manchem der Unfrigen verbietet die Not der Zeit das Salten einer Zeitung; auch er fteht vor bem Unichlag, fich über die Geschenisse orientierend. Und gar oft entspinnt fich bann eine gang intereffante politische Aussprache, Die manchmal einen berartigen Umfang annimmt, bag ber biensttuenbe Polizeibeamte bes Reviers die bebattierenden Gruppen gum Beitergehen auffordern muß. All diese Auftritte geben aber auch ein getreues Spiegelbild unserer Beit. Gelbft bie Strafe wird gur Agitation ausgesucht und fehr leicht fommt es babet vor, daß man in der Sige des Gefechts beinahe tatlich ancinander gerät.

Welch Sirngespinfte in ben Röpfen verirrter "Stragenpolis titer" mandmal fputen, tann nur ber beurteilen, ber fich Beit nimmt, unbeteiligt berartigen Distuffionen beiguwohnen. Und unwillfürlich verfallt man auf die Gedanten: "Mit verichie-

benen von ihnen wirds nimmer beffer . Einerseits preist ber Nagijunge Die Allheilmittel bes Drits ten Reiches ben Reugierigen an, anderseits lägt er sich barüber auf, wie der Boltsfreund fich erdreiftet, über die Mordtaten ber braunen Best gu berichten, und fefundierend fteht ihm ber Berfechter Cowjetruglands bei, wenn gar auch noch von Terrorüberfällen von Unhängern ber RPD, berichtet wird. Findet fich ein geistig Ueberlegener, einer von ber Front ber anständigen Menichen unter ihnen, und verurteilt von Grund aus ein berartiges banditenmäßiges Treiben, fo fins bet fich die gange extreme Meute gusammen, um über ihn herzufallen, Ja, es fällt eben diefen mirflich ichwet, die Bahr:

heit ertragen zu muffen. Und so ift wohl tein Tag, ber nicht an ben Anschlagstafeln

ber Beitungen Intereffantes bietet.

#### Merkwürdige Ansichten eines Staatsanwaltes

Bor bem Einzelrichter wurde am Freitag ein Fall ber Landstreicherei behandelt, in dem ein öfterreichischer Staatsanges böriger verurteilt werden sollte. In einer Uebernachtungsstelle in ber Walbbornitrage murbe er aufgegriffen und ba er fich nicht genügend ausweisen tonnte, au einer Saftftrafe von 5 Tagen vers urteilt. Dagegen legte er nun ben Antrag auf gerichtliche

Mus ber Tatjache, bag ber Angeflagte fich in ben verichiebenften Ländern umbergetrieben bat obne eine feste Arbeitsstelle zu baben, bielt man zunächst den Tatbestand der Landstreicherei für erwieien. Es ftellte fich aber beraus, daß ber Angeflagte monatlich über einen Betrag von 60 Mart verfügte und für ben Reft ber notwendigen Mittel die Unterstützung der jüdischen Silfsorganisation in

Der Staatsanwalt, ber bie Antlage vertrat, war ber Auffaffung, baß 60 Mart ein Betrag find, mit dem man nicht leben fann. (An sich bat ber Staatsanwalt recht, er sollte eigentlich Direktor eines du dar der Staarsandlicht tedit, et dant eigenkappen Gache ift seine Auffassung eine falsche, wie ihm jeder, der sich schon auf Wanderschaft besand, bestätigen kann. Die Red.) Die Inanspruchnahme der Hilfsorganisation sei gar nichts anderes als einfoche Schnorrerei und als Bettel zu bezeichnen. Man mußte diesen Menschen unbedingt bestrafen, obwohl er bis jett noch nicht Bu dieser Auffassung ift es boch notwendig, einiges Bu fagen. Wieviel ehrliche Menschen gibt es, die allein steben Deutschland und die leider den Betrag von 60 Mart monatlich nicht baben und trotem leben muffen? Wenn man sich nicht an Einzelpersonen, sondern an Organisationen wendet, die gegründet wurden jum 3wede ber Silfe, fo fann bas doch unmöglich als Bettelei bezeichnet werden. Konsequentenveise milite man bann boch fämtliche Fürsorgeempfänger einsperren, benn bort ift kein anderer Tatbestand als in bem vorliegenden Gall! Die Bestrafung tann erft erfolgen, wenn erwiesen ift, bag ber Angeflagte siels, dwecks und mittellos durch die Gegend irrt und sich auf Kosten anderer durchs Leben schlägt. Das war aber bier nicht der Fall. Im Verbältnis zu dem Einkommen eines großen Teils unseres Bolles ift bas Einkommen gewiß gering, aber nicht so gering, baß man bermegen bestraft werben fonnte.

Man fann versteben, daß gerade in einer Zeit wie in ber beutigen jedes Land froh ift, möglichst wenig reisende Ausländer su boben. Aber das allein darf doch tein Grund sein, jemanden unter allen Umftanben binter Schloß und Riegel gu bringen. boch gang flar, daß man es bier nicht mit einem ber gewöhnlichen Landstreicher su tun batte, wenn man erfahrt, daß er nun bereits 14 Tage in Untersuchungsbaft saß, um die Berusungsverbandlung abzuwarten und die Strafe von 5 Tagen durch Freispruch zu ers ledigen. Ein anderer hätte sicher keine Berusung eingelegt und wäre nach Perbüßung der Strafe wieder abgezogen. Der Richter onnte fich sodann dem porgebrachten Beweismaterial nicht verichlieben und iprach den Angeslagten frei. Trots Aufsassung des Staatsanwaltes und der eines Zeugen. Man kann nur wlinichen, daß sich gerade die Bertreter der Anklage bei der Beurteilung eines Falles von jedem Borurteil frei machen und dem einen seine Notlage nicht als strafbare Handlung auslegen, die auf der ans deren Sicht der Fariste deren Seite das traurige Schicffal einer großen Babl der Bevölkes

#### 10 Jahre Badifche Lichtspiele

Am Sonntag vormittag batte fich eine gablreiche Gemeinde im Konzerthaus zusammengefunden, um das 10iabrige Besteben ber Badiichen Lichtspiele zu begeben. Es mar ein fünftlerisches Programm, in beffen Mittelpuntt eine Anfprache bes Brafibenten ber internationalen Lebrfilmtammer, berr Dr. Gunther, Berlin, ftand. Gleichjam als Brolog gur Beranftaltung lief ber Lebriilm von ber "Urzelle bes Werbens". Berr Geichäftsführer Lichtenberger führte bei feiner Begrußungsansprache einiges über die Tätigkeit ber Babijden Lichtspiele aus. Go tonnte man erfahren, daß die Badifchen Lichtipiele in einer Ueberlandabteilung alle Dörfer und Städte in unferem Lande mit Gilmvorführungen besuchen und fo in manchen buntlen Wintel bes Landes den jungen Menichen und insbesondere ben Schulen ein Stud lebendige Belt in Die enge Gefilde ihrer Seis mat bringen. 3m letten Jahren maren in 750 Städten und Dorfern Filmporführungen und in Diefem Jahre merben es nicht viel meniger fein. Die beutige Rotzeit ichafft eine neue Berbundenheit, Seit ein paar Wochen sieht nun bereits eine sweite Ueberlandgruppe im Lande umber im Dienfte ber Rotgemeinichaft. Mit bem Biel, auch in bem fleinsten Orte unieres Landes ben Rulturfilm befannt gu machen, arbeiten biefe Gruppen täglich aufs neue. Gine wichtige und erfreuliche Mitteilung tonnte ber Redner machen, nämlich, bas es ibm nun diefer Tage gelungen ift, mit den badifchen Lichtiviels theaterbesitzern einen Bertag abzuschliegen, wonach dieselben die Badijden Lichtspiele nicht mehr als Konfurreng, fondern als werts volle Ergangung anseben, ber fie jebergeit ihre Theater gur Berfijaung stellen.

Berr Prafident Dr. Gunther iprach fodann über bas Thema "Gilm und Bolfsbilbung". Er ichilberte, wie fich ber Gilm vom reinen Unterhaltungsfilm (Dienstmädchentoft!) immer mehr und mehr Bum wertvollen Bolfsbildungsmittel entwidelt bat. Um bie Bebeutung bes Rinos richtig einschätzen au tonnen, ift es wichtig au miffen, daß fich in Deutschland über 5200 Kinotheater befinden von benen 2000 täglich Borftellungen geben. An Dieje Rinotheater, Die heute noch jum Großteil jur Befriedigung bes Unterhaltungsbedürf: niffes bienen, foll ber Lehr: und Rulturfilm berangebracht merben. Der Film bat den Weg vom Rummelplat aus begonnen und bat es deshalb recht ichwer, fich Anerkennung zu verschaffen. Die Aufgabe bes Filmes ift es, bie Menichen gum Geben gu ergieben. Wie wir in ber Schule lefen lernen, fo follen wir burch ben Film aum überlegten Schauen erzogen werden. Der Gilm barf aber auf bie Dauer nicht bem Zufallsbedürfnis überlaffen werden. Es ift beshalb notwendig, ein Bilbungsprogramm aufzustellen, bas natürlich Raum last für die attuelle Runft. Der Redner verlangte deshalb Loslofung bom Bufall, Stellung flarer Aufgaben, Abgrengung in ber Aufgabestellung, das wird notwendig fein, wenn wir nicht wollen, daß ber Film in feiner Aufgabe als Bolfsbildungsmittel verjagt. Die Erfassung eines größtmöglichften Teiles bes Bolfes wird ben Glauben an die vollsbilbende Rraft bes Filmes ftarfen, Der Redner ichlog mit ben Worten: "Der Gilm bat foviel Butunft, wie bas Bolt Glaube sum Film bat!"

Dann murbe ber berrliche Naturfilm "Die blaue Abria" porgeführt, daswijchen fvielte Berr Gerbard Manto die beiden erften Gabe aus dem Biolintongert E-moll von Mendelsiohn in gang wunderbarer Weise, Fast auviel für das Auge und Ohr. Das Sausorchefter unter ber Leitung bes Ravellmeifters Braun begleitete ben Film, über ben eine eingebende Beiprechung bereits vor einigen Tagen in unserer Zeitung ftanb.

Am 28. November waren es 10 Jahre feit die Badifchen Lichtfpiele ibre Tätigleit begonnen haben. Sie tonnen ftolg auf ihre geleis stetes Werk sein. Werden sie es auch in Butunft als ihre Saupts aufgabe seben, ben guten Film an die Deffentlichkeit zu bringen, fo tann man nur munichen, daß fich recht viele an biefem ichonen Wert beteiligen, benn wie der Geichaftsführer eingangs feiner Begrugung ausführte, liegt es nicht allein an ben Behörden, fonbern por allem bei ber großen Maffe des Boltes, daß biefes Wert auch fortan Bestand bat.

#### Altkleider- ulw. Sammlung für die Notgemeinschaft

Die Sammelfolonnen ber Notgemeinschaft seben ihre Sammel-tätigkeit in der nächsten Woche wie folgt forte

Die Sammeltolonne 1 am Montag und Mittwoch in bem Stabtgebiet amiichen Weftenbitrage-Raiferallee-Sanbelftrage-Felig-

Mottl-Straße und Moltkeftraße.

Die Sammeltosonne 2 wird an ben gleichen Tagen Rachlese in ber Oftftadt und in ber Gubftadt öftlich ber Ruppurrer Strafe ab-

## Die Polizei berichtet:

In der Racht vom Samstag zum Sonntag wurden an öffent-lichen Gebäuden in Durlach von bis jest noch nicht ermittelten Tatern ficherbeitsgefährdende Aufichriften angebracht; Die Bolis zei perantakte ihre Entfernung.

#### Schlägereien und grober Unjug

Ueber Sonntag fanden bier mehrere Schlägereien ftatt. Bahlreiche Personen gesangten wegen groben Unfugs jur Anzeige. Am Samstag abend mußte ber Notruf ausruden, weil in ber Ditftabt Paffanten wiederholt von einer Anzahl junger Burichen beläftigt und bedrobt wurden. Die Razzia hatte das Ergebnis, daß fünf Berfonen, die als Tater in Frage tommen, feftgenommen werben fonnien. Bergangene Racht murbe in ber Hebelftrage ein lediger Kraftfahrer von einem 19 Jahre alten Dentift und einem 20 Jahre alten Raufmann migbandelt und mit einem Autofchluffel am Kopf erheblich verlett. Wegen Altoholvergiftung mußte ein 33jahriger Man ins städtifche Krantenbaus eingeliefert werben.

#### Festgenommener Ginbrecher

Ein lediger 21 Jahre alter Roch, ber mit ber Abficht, ju fteblen, om Sonntag nachmittag in eine Wohnung in der Klauprechtstraße mittels Nachschlüssels eindringen wollte, murde vom Wohnungsinhaber überraicht und der Bolizei übergeben. Er batte seit sechs Wochen ichon jeden Sonntag die gleiche Wohnung beimgesucht und babei im ganzen etwa 150 M erbeutet.

#### Diebstähle

Am Sonntag murbe ein Silfsarbeiter von bier megen Rleiderdiebstabls festgenommen und ins Begirfsgefängnis eingestefert. Leber Sonntag wurden vier Fahrraddiebstähle gemeldet, ein Fahrrab wurde als Fundgut abgeliefert.

#### Milchpreis-Herabsehung

Wie ber Bentralverein ber Mildhanbler in ber heutigen Rummer befannt gibt, wurde bei ibm der Milchpreis um 2 Bfg. berabgeseit, so daß er noch 28 Pig. beträgt. Die Sausfrauen werben Diese Ermäßigung mit Freuden begrüßen. (Raberes fiebe Inferat.)

#### Neh- und Bezirkskarten der Reichsbahn

Erleichterung bes Berufsreisevertehrs

Wie schon vor längerer Zeit angelündigt, wird die Reichsbahn am 1. Januar 1932 Rets und Bezirkskarten einführen. Zur Bil-dung von Netkarten ist das gesamte Reichsbahngebiet in Zusammenarbeit mit den interessierten Verbänden in 16 Gebiete einsacteilt worden, die sich sum Teil überschneiden und von denen jedes etwa 6000 Km. umfaßt. Ein solches Teilgebiet kann auf Netkarten. die nach Art der Zeitfarten zu einem Pauschalbetrag ausgegeben werden, beliebig häufig bereift werden. Ueber diese Glieberung hinaus werden die Reichsbahndirektionen in ihren Wirischaftsgebieten eine Unterteilung nach Berfehrsgebieten fleineren Umfangs pornehmen. Golde Begirte fonnen mit Begirtstarten bereist werden; sie sollen je nach Bedarf einen Stredenumfang von etwa 600 oder 1000 Km. umfassen bei einer burchschnittlichen Luftlinienentfernung swifden ben außerften Endpunften ibres Geltungsbereichs von etwa 75 oder 100 Km

Rets und Begirfstarten werden als Monatstarten ausgegeben obne Bindung an den Ralenbermonat. Es ift also möglich, Rarten pon jedem beliebigen Lofungstage ab einen vollen Dos nat du benuten. Außerdem werden Begirkstarten auch für eine Kalenderwoche als Bezirks-Teilmonatskarten ausgegeben. Die Neiskarten gelten für alle Züge, also auch für Schnellzüge. Die BDs. FFDs und Luxuszüge können gegen Zablung der besonderen tarifmäßigen Bufchläge biefer Buge ebenfalls benutt merben.

Mis Preise inr die Netfarte nind in Aussicht genommen: für die 3. Klasse 100 und für die 2. Klasse 130 Mark. Für die Netskarten des wesentlich kleineren Netses Ostpreußen soll der Preis in der 3. Klasse auf 65 und in der 2. Klasse auf 82 Mark angesett werden; außerdem wird für Ostpreußen in Berbindung mit Berlin eine Netskarte dum Regelvreis (100 bzw. 130 Mark) ausgegeben. Werben gleichzeitig Netfarten für mehrere aneinander anschließende Nete gelöft, so ermäßigt sich der Breis für das zweite Net um 40, der für jedes weitere Net um 60 Prozent, so daß also beispielsweise eine Karte 3. Klasse für drei Nebe 100 plus 60 plus 40 d. i. 200 Mart tostet.

Die Breife für Begirtstarten für fleine Begirte (bis 600 Kilometer betragen in der 3. Klasse Personenzug 40 Mart, 3. Klasse Gilzug 52 Mart, 2. Klasse Personenzug 52 Mart, 2. Klasse Gilzug

Bei Bebarf follen, wie etwähnt, auch Begirkstarten für größere Begirke mit etwa 1000 Kilometer Stredenlänge und 100 Kilometer Luftlinienentsernung ausgegeben werden, die für Personensüge in der 3. Klasse 50 und in der 2. Klasse 65, für Eilzüge in der 3. Klasse 80 Mart tosten werden. Die Bezirks = Teilmonatskarten werden ebenfalls für

fleine und große Bezirke ausgegeben und toften für

fleine Bezirte große Bezirte 17 Mark 22 Mark 22 Mark 14 Mart 3. Klasse Personensug 3. Klaffe Eilzug 18 Mart Klaffe Perfonensug 27 Mart 2. Klaffe Gilbug 22 Mart

Die geplante Reuerung foll gunadht nur fur Reichsbabnftreden Gultigfeit baben. Eine Einbeziehung von Privatbahnen und Kraftposilinien bleibt späteren Berhandlungen vorbehalten.

#### Die Notverordnungen und ihre Bedeutung für den Staatshaushalt

Die Werbegruppe sozialbemofratischer Beamten, Karlsruhe, hielt vor einigen Tagen eine sehr gut besuchte Ber-sammlung ab, in welcher Genosse Seib. Billingen, M. d. L. über das Thema "Rotverordnungen und ihre Bedeutung für den Staats-

haushalt" referierte. Die vorzüglichen und abfolut fachlichen Ausführungen bes Re-Die vorzüglichen und absolut sachlichen Aussiehrungen des Referenten ließen starte Eindrücke bei den Anwesenden zurück. Jedes Staatswesen, das besteden will, dat in erster Linie dafür zu sorzen, daß seine Finanzen in Ordnung sind. Ausgebend von der hereingebrochenen Wirtschaftsstrise zeigte der Redner, wie sehr der Staatsbausdalt von dieser beeinflukt wird. Verminderte Steuereinnahmen auf allen Gedieten auf der einen Seite und gewaltiges Anwachen der Ausgaden durch die Rot des Bolses auf der anderen Seite sind das Ergebnis. Aber nicht nur in Deutschland. sonderen gust in anderen Ländern macht sich diese wirtschaftliche sondern auch in anderen Ländern macht sich diese wirtschaftliche Depression bemerkdar und nicht nur in Deutschland, sondern auch in den anderen Ländern mußte zu einschneidenden Mahaabmen geschritten werden, um den Staatsbausdalt zu balancieren. Und so kam es zu den Rotverordnungen; daß man neben anderen Maßnahmen an ben Beamtengebältern nicht vorübergeben konnte, war eine bedauerliche aber unabwendbare Tatsache, follte der Staat überhaupt noch in der Lage sein, seinen Bervflichtungen nachzutommen. Die Zablungsunfähigkeit eines Staatswesens aber ist gleichbebeutend mit feinem Untergang. Es ift ein freudlofes Beginnen über bie Rotverordnungen su fprechen, noch freudlofer aber war es für uns, diesen Notverordnungen aus politischen Gründen suftimmen su muffen. Wenn die Sozialbemofratie zugestimmt bat, weiß sie wohl, daß sie damit eine unpopulare Sandlung beging; boch findet diese Sandlung ibre vollste Rechtsertigung in den Beweggründen: Erbaltung des Staatswesens und Bermeidung des schlimmsten, was ein Bolt treffen kann — die Berbütung des Der Winter wird bart und ichwer und wir werden vieles in Kauf nehmen muffen, wenn das Schlimmfte verbutet werden foll. Aus dieser Perspettive sollte einmal jeder Die Notverordnungen betrachten und besonders wir als Sozialisten sollten uns der Erfenninis der Rotwendigkeit angesichts der furchtbaren Not von Millionen Bolfsgenoffen nicht verschließen. In biefer Richtung liegt die Sauptbedeutung der Notverordnungen und wir muffen es vom fogialiftifchen Standpunkt aus würdigen und ver-

Un ber anschließenden regen Distuffion beteiligten fich bie Genoffen Gien, Rimmelmann, Bobringer, Julg und Sauber.

#### Die Arbeitslosenversicherung nach dem gegenwärtigen Stand

Ueber dieses aktuelle Thema spricht am Montag, 30. Nov. abends 8 Uhr, in einer Bersammlung des UDGB, im Bolksbaus Kollege Kleinert, Geschäftsführer des Baugewerkbundes. Zu diesem Bortras sind die Delegierten und alle freien Gewerkschafts ler, insbesondere die freigewertichaftlich organifierten Arbeits. fofen eingelaben. Der Bortrag bietet Gelegenbeit, Aufflarung über die Arbeitslofenversicherung au erhalten, was für jeden Arbeiter, und für die Arbeitslofen erst recht von Interesse sein muß.

(:) Der Saus- und Grundbefigerverein Rarlsrube macht gur Beit Erhebungen über die in letter Zeit eingetretenen Wietnachlässe und leerstehenden Räume. Um einwandfreie Unterlagen zu erhalten, bittet der Berein auch lietenigen Hausbesitzer, die nicht Mitglied find, fich an diefer Erbebung au beteiligen.

rer

Beign Hand

tling



sind die besten Zutaten die billigsten

n Tafeln . . . . .

einste Qualität . . 1/4 Pfund 42

Pfund 38 3

Pfund 1.08

Stück

telbutter

lelbutter

kosilocken

and the state of t		
STATE OF THE PARTY	Wir empfehlen:	
feinstes Plund 28	Kokostett	
feinstes Plund <b>ZU</b> §	in Tafeln	
illitenauszugsmehl oo 1 co	Palmin	
Hulenauszugsmehl 00 1.60 feinstes 6-Pfd-Säckchen	in Tafeln	
A C On Idemanszunsmehl no	Tatelhutte	
Hulenauszugsmehl 00 3.20 feinstes 10-Pfd-Säckchen 3.20	feinste Q	
	COLUMN TO SERVICE AND THE PERSON NAMED IN	
Mandeln I handgewähls Pfund 1.60	in Ballen	
	ALCOHOL: N. D. S.	
flandein II 129	Kokosiloe	

gewählt . . . . . . Pfund Haselnuükerne

Rosinen 1. Sorte Feigen

Wir bitten unsere Mitglieder, nicht nur auf die vorteilhaften Preise, sondern auch auf die anerkannt gut. Qualitäten zu achten! Warenabgabe nur an Mitglieder

Gebrauchte Mobel qute) aller Wet werben augefauft und bertauft

Schirrmann, markgrafenstr. 43

Amiliae Bekannimaanngen

Der auf Donnerstag, ben 3. Dezember 1931, nachm. 3 Uhr, anberaumte Berfleigerungtermin bes haufes Steinftr. 6 und Schwanenftr. 28 — Eigentum bes Karl Anton Leopold Epple, Möbelhandler — ift aufgehoben. Rarisruhe, ben 28. Robember 1931. Motariat II

Das Bergleichsbersahren zur Abwendung des Konturses über das Bermögen des Kausmanns Reiche eine Jählung der Bestände an Hand gerichtlicher in Karlsrube, Körnerstr. 9 ist nach gerichtlicher Bestätigung des Bergleichs Sieln, an Rindvieh, Schweinen, Schafen, aufgehoben worden. Karlsruhe, 27. Robember 3iegen, Federvieh, Bienenvölkern und an Hunden statt.

einen Geichäftsführer gemeinsam mit einem Brotursten vertreten, Deffent-liche Bekanntmachungen der Gesellichaft erfolgen in der Bad. Bresse. 26. XI. 31. Amtsgericht Karlsrube. 2215

handelsregiffer-Einfräge

Onterrechteregifter-Eintrage

3u Band II Seite 186: Kübler Georg, Wirt, Welfchweurut und Elia Luise geb. 3005. Bertrag vom 20. November 1931. Gütertrennung. 25. VI. 31. Seite 187: Jakob Kurt. Borseichner, Karlsrube und Lilly geb. Mayer. Berstrag vom 19. November 1931. Güters

trennung. Seite 188: Schiefer Arno, Kaufmann, Karlsrube und Frieda geb. Landes. Bertrag vom 10. Rovember 1931. Gü-tertrennung. 27. XI. 31. Amtsgericht Karlsrube.

Biehzählung am 1. Dezember 1931

aulgehoben worden. Aarlstuhe, 27. Robember 1931. Geichäftskielle bes Amtigerichts A L

Sandelsregister-Einträge

1. Cellochemische Werte Gelellschaft mit beschränkter Saftung, Karlsruhe. Dr. ing. Albert Radai und Franz Goldberger ind nicht mehr Geschäftsssübrer. 23. XI. 1931.

2. Emil Schwidt, Gesellschaft mit beschränkter Saftung, Karlsruhe (Ettslinger Straße 25). Gegenstand des Unternehmens: Anlagen sür desjunds einen Biehbestand dem Jähler mitslinger Straße 25). Gegenstand des Unternehmens: Anlagen sür desjundseiliche der unternehmens: Anlagen sür desjundseiliche der unter die Erbebung slifte nötigen Angeben gerschen. Beschwinzelit der über seinen Biehbestand dem Jähler mitslichen Angeben sur machen. Ber dichtisstielter der unter die Erbebung slifte nötigen Angeben su machen. Ber dichtisste der über seinen Biehbestand dem Jähler mitslichten Angeben sur machen. Ber dichtisstielter der unter die Erbebung slifte nötigen Angeben su machen. Ber dichtisstielter der über seinen Biehbestand dem Jähler mitslichter der unter die Erbebung fallenden Arten deristen seinen Feldbaftsssührer der durch einen Geschäftsssührer der durch einen Geschäftssührer gemeinsam danbelnde Geschäftsssührer gemeinsam den schler ist unter Etraf gestellt. Karlsrube, den 28. Nov. 1931. 2212

Der Oberbürgermeister.

Der Dberbürgermeifter.

Milchpreisänderung

Nachdem ber Milchpreis ab Milch= entrale ermäßigt worben ift, beträgt

5 and elsregiker-Einträge
1. Adolf Babler, Karlsrube. Die Itma
ift erlocken.
2. Müller & Gräff, Karlsrube. Ginselkaufmann: Dit Düiller, Buchbändler,
Karlsrube. Der Nebergang der im Betriebe des Geickäfts bisder begründeten ift
bei der Nebernahme des Geschäfts durch
Otto Müller ausgeschlosen.
3. Georg Bisland Ind. Mar Lebmann,
Karlsrube. Der neue Indodert Max
Lebmann bat nur die in dem porgelegien Berseichnis aufgeführten Berbindlickeiten des früheren Indoders im
Gegambbetrage vom 7575.88 KM, übernommen, während der Nebergang aler
lomitigen Berdindsteiten ausgeschlofein ist. 24. XI. 31.
4. Stechlinger B. Co., Karlsrube. Das
Geschäft ist auf die Kaulleute Krans
Geschlichafter übergegungen, wesche es
in ofiener Dandelsgeschlischaft kit 1. Okidder 1931 weiternihmen. Die deiden
Gesellichafter übergegungen, wesche es
in ofiener Dandelsgeschlischaft kit 1. Okider 1931 weiternihmen. Die diene
Gesellichafter sind zur Kertretung der
Gesellichafter sind zur Kertretung der
Gesellichaft nur gemeinkam derechtigt.

3. M. Urthur Glockner

Ettlinger Anzeigen
A) Gemeindegeträntesteuer.

3. M. Omeinderstäntesteuer.

3. M. Urthur Glockner

Ettlinger Anzeigen
A) Gemeindegeträntesteuer.

3. M. Omeinderstäntesteuer.

3. M. Ettlinger Anzeigen
A) Gemeindegeträntesteuer.

3. Des Kleinkandelspeciellen
A) Gemeindegeträntesteuer.

3. M. Omeinderstäntesteuer.

3. M. Urthur Glockner

Ettlinger Anzeigen
A) Gemeindegeträntesteuer.

3. M. Omeinderstäntesteuer.

3. Der Siederstäntesteuer.

3. Der Geider Anzeigen

4. Gemeindegeträntesteuer.

3. Der Geider Anzeigen

4. Gemeindegeträntesteuer.

3. Der Geider Anzeigen

4. Gemeindegeträntes

LICHTSPIELE **Malserstraße 168** 

Ab heute bis Donnerstag

dauer Unglaubliches geleistet haben. Ein gerammtes Unterseeboot liegt auf dem Meeresgrurd. 100 m tief! Die Mann-schaft ist zusammenzepfercht im eng-sten Raum! — Die Luit droht auszu-genen! — Da zeigt sich der Mensch in seiner wahren Gestalt — in all seiner Furchtbarkeit — seiner N.edertracht — seiner Größe! 8616

Dazu 2 Schlager u. Belprogramm Anteng 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8.50 Uhr Mildpreis= 206 mlag!

Der Bertaufebreis für Rild beirägt ab 28 bro Liter

Karlsruher Milchandler-Genoffenichaft.

Veriteigerung Dienstag, 1. Dezemb. Abrnerfirage 18, Möbel aller Art. Much Aleinmöbel.

Seid, Gretheftr. 18 Echoner, noch neuer Tisch- u. - Grammophon mit bielen Blatten, fo berd billig au pertau

Mubiburg, Rarcher trofe 1. 111. lints.

Schuhinstandsetzungsfabrik Karlstraße 15 (neben Moninger) ist durch Verkauf in neuen Besitz übergegangen

Die erste große Tat Ein Ereignis für Karlsruhe ist der radikale

für alle Schuh-Reparaturen

Ein Beweis der ungeheueren Leis ungsfähigkeit des größten Unternehmens dieser Branche in ganz Baden sind unsere vollkommen neuen Preise

Garantiert la. Qualität-Nernleder Feinste Verarbeitung

Damen-Sohlen früher 2:20 jetzt 2.-ADSÄIZE (Gummi oder Leder) / jetzt v. 0.70an Herren-Sohlen ... früher 3.20 jetzt 3.-

Absälze (Gummi oder Leder) Lo letzt v. 0.90 an Kindersohlen U. Absälze kompl., jetzt v. 1.40 an

Rahmen genäht od. Ago-geklebt 30 Pfg. mehr Außerdem dauernd 5% Rabatt 5%

(in Gutscheinen) Für billigeres Schuhwerk tühren wir eine

noch billigereSpezialbefohlung mit einem Preis-Unterschied von 50 & bis 1 .-

Wir reparieren auch:

Ihre Ueber-Schuhe

zu den billigsten Preisen nach dem modernsten Elektro-Schmelzverfahren.

Schuh-Färben in allen Modefarben VOR 1.- Mk. an Viele 10000 de zufriedene Kunden bestätigen unsere Leistungstähigkeit. Schnelle aufmerksame Bedienung / Mäßige Preise Ia Verarbeitung und prima Material.

Auch Sie sollen unser Kunde werden. Machen Sie einen Versuch. Sie sparen Geld und sind tadellos bedient. Auf Wunsch werden Schuhe kostenios abgeholt und zugestellt. — Telephon 420.

Schuhinstandsetzungsfabrik

Hauptgeschäft nur Karlstr. 15 (neb. Moninger) Annahme-Filialen Kronenstraße 25 (im Laden). Karl-Wilhelmstraße 28 (bei Raschdorff); Rüppurr und Gartenstadt: Rastatter Straße 103 (Waffen-Ratzel); Ettlingen: Badener-Tor-Straße 14 (im Laden)

Ourlacher Anzeigen Biehzählung

Am Dienstag, den 26. Dezember d. J. sindet n Durlach durch die Bolizei eine Aufnahme des Bestandes an Bjerden, Rinddieh, Schweinen, Schasen, Ziegen, Federbieh, Kaninchen, Bienen oblitern. Maultieren und hunden statt. Die Biehhessiger werden hierbon in Kenntnis 20 nhr 30 Minuten im Speisessale des Dotel gesetht mit dem Ersuchen, den Bolizeibeamter bei der Aufnahme genaue Auskunft zu erteilen Durlach, den 26 November 1931 2206 Der Oberbilrgermeifter:

Gemeinde=, Areis: und Gebäudefonderffeuer.

Die Bahlungspflichtigen werben hiermit auf forbert, Die fälligen Robemberraten bis gun d. Dezember d. J. zu entrichten. Wer dis da-hin seine Steuerschuld nicht entrichtet, hat die gesehlichen Berzugszuschläge zu bezahlen und auberdem die Kosten der Zwangsvollstreckung

Durlad, ben 30. November 1981. Stadtfaffe.

Kastatter Anzeigen

am Donnerstag, ben 17. Dezember 1931, abende 20 Uhr 30 Minuten im Speifefaale bes hotel Kreuz in Raftatt, Kaiferstraße 16

Tagesordnung:

1. Abnahme ber Jahrebrechnung für 1930 2. Wahl bes Rechnungsprufungeausichuffes

3. Bericht fiber bie finangielle Lage ber Raffe 4. Berichiebenes

Bu biefer Sigung werben bie gemahlten Bertreter hiermit höflichft eingelaben mit ber Bitte, punttlich und vollgahlig ericheinen zu wollen. Diefelben erhalten noch je bejondere

Raftatt, ben 28. Nobember 1931. Der Borfigenbe: Otto Rraft.

Wer ist Badisches Was ist

Musifdrama b. d'Alber

Dirigent: Schwary

Spielleitung Bruicha

Mitwirtende: Fang, Gifchach, Sabertorn,

Winter, Tubach.

3. Gröginger, Spipach, Riefer, Löfer, Derner,

Strad

Anjang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Blage aller Breis-

gattungen find für

ben allgemeinen Ber-

fauf freigehalten.

Breife D (0.90-5.70 .46

Die. 1. 12. Die Brin-

geffin auf bem Geil Di. 2. 12. 3m weißen

Rößl. Do. 3, 12. Der Braue. Fr. 4, 12. Bring

Friedrich bon Somburg.

Bretel. hierauf: Die Buppenfee. So. 6. 12. Rorgenfeier

inftubiert: Der Bilb-

dus Im Rongerthaus : Bum erften Mal: Dub-

Bolly.

Suche bon pribater

Shpothet gegen bop-elte Sicherheit. Gin-

ragung in Feingold Angeb. unt. H1827 an

Guter

Verdienst

an ben Boltefreund

Schone 3-3immer

Bohunng mit Garter

und sonstigem Zubehör auf sofort zu bermiet Breis 35. — bis 40 — M

Bolfdird. zu erfragen.

möbi. Zimmer

Großes ober fleines e-3immer au ber

umboldtftr. 17, 111 Its

Möbl. Zimmer

nit Raffee für 20 MR

Gartenftadt Rabbur

Bebraucht. aut erhalt Motorrab, 500/600

gu faufen gefucht. Breisang unt. Dr. 8603 an ben Boltsfreund.

Kinvabbarat f. 10 M nit 7 Dugend Blatter

Klauprechtstr.22, H.11

Berlaufe 1 Baar Lach-tanben, find fehr gur bewert, mit Jugringen

jebruarbrut1931, Preis 0-6.16. Adr.: Heribert

Bunfch, Bermersbach

(Murgtal) Haus be

Blasabichluß, 2türig

hr gut erhalten, ho billig abzugeben R183 Inrlad, Amalienfir. 9

Grad. Emoting, Gebrod. Anglige

Brang bed Gartenitr.

u bermieten interftr. 16, 1. 291718

Candestheater Montag, 30. Nob. Boltebühne: lovember - Boritellung Tiefland

Ton- und Sprechfilm "Der Herr der Wildnis"



**Badische Gesellschaff** tur Radio-Technik, Karlsruhe E.V

Einladung Vortrag Mittwoch, 2. Dez. 1931, 20 Uhr, im Gartensaal der Moninger-Gaststätten "Rundfunkstörungen und Störschutzmittel" Reter. Herr Obering Engel-Berlin Praktische Vorführungen.

Vortrag Freitag, 4. Dez. 1931. 20 Uhr, in der Aula der Städt. Gewerbeschule "Welchen Empfänger

ber

sii

be

wähle ich?" Reter.: Herr.F. Bayer, Karlsruhe Ausstelllung neuzeitlicher Rund-Eintritt frei !

urch Bertrieb l'seio Lehrergesangverein A. Andra, Limbachso Samstag, 5. Dez. 1931, abends 8 Uhr.

Jazzkapelle empfiehl fich für Weihnachtvieie und Rongert bei billigft im großen Festhallesaal Berechnung. Angebote unt. Rr. 8601 an ben Bolte reund.

zur Feier des 48. Stiftungsfestes Gefucht 1-2-Bimmer Bohnung in Solist: der Weststadt od. Mühl durg Richt fiber 30 . Konzertorganist Wilhelm Krauß Männerchöre fferten unter Mr. 860 von Baußnern, Binder, Graeneru. Klose

Leitung: Kapellmeister Dr. Heinz Knöll

Eintritt für Mirglied- und Beikarteninhaber frei. Karten für Nichtmitglieder zu 0,70 bis 2. - Mark in den Musikalienhandlungen Fritz Müller und Franz Tafel 8609

An alle hausbesiger in Karlsruhe

Der Saus- und Grundbefigerberein Karls-rufe beranftaltet foeben unter feinen Mitglie-bern eine Umfrage, um festzustellen, welche Rietnachläffe gewährt worden find und welche

Bir erfuchen auch biejenigen hausbefiger, welche nicht unfere Mitglieder find, fich an ber Beautwortung dieser Fragen zu beteiligen, da der Zentralverband Deutscher Hausbesitzer-vereine dieses Material für seine Ver-handlungen mit der Regierung dringend

Formulare find zu erhalten auf der Geschäfts-ftelle Leffingstraße 10, Fernruf 413. Auf Bunfch koltenlose Zusendung. 8615 Saus- und Grundbefigerberein Karlsruhe e. B. Der Borftand.

Gaggenauer Anzeigen

Bichgahlung. Am Dienstag, ben 1. und Mittwoch, den Dezember de. 38. findet Biehachlung flatt. Gaggenau, den 27 Nobember 193122 10 Der Bürgermeister: J. V.: Fris.

Brüfung der Feueralarmstrene Gemäß den früheren Befanntmachungen wird eben 1. des Monats mittags um 12 Uhr die zeueralarmstrene zum Zwecke der Brüsung in zunktion gelest. Die Durchtibrung erfolgt somit um Dienstra ben Loeisweher 1931 mittens im Dienstag, ben 1. Berember 1931, mittage im 12 Uhr Gaggenaa ben 28 No emper 193

Der Bürgermeifter.

Arbeiten im Obfibau betr. Die Schnitt- und Auslichtearbeiten, fowie as Abwerfen ber im tommenben Arfibjabr ur Umvereblung bestimmten Obfibaume fann unmehr vorgenommen und ben gangen Biner fiber bei froftfreiem Wetter burchgeffibrt

Someit Die Obsibaumbefiger Dieje Arbeiten purch fachm, hand ausgeführt wünschen, ficht pierfür wiederum ber städtische Obstbaumwart

ur Berfügung. Gang besonders sei darauf hingewiesen, paß junge Obstbäume und Reuberedlungen, venn biefelben gur fpateren Tragbarfeit auch as bagu erforderliche Aftgeruft befigen follen, iner 3-5jährigen fachgemäßen Schnitte und

Rachbehandlung bedürfen. Anmelbungen für biefe Arbeiten fonnen foort bei Baumwart Breifler, Merturffr. 34.

Die im Borjahr ausgebliebenen Beredlungen sind seligestellt und werden bei den Arbeiten im Frühjahr unentgelisich in Ordnung gebracht, bedürsen also keiner weiteren An-Gaggenau, ben 27. Robember 1981.

Der Bürgermeifter:

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK